

Z e u f o n i a.

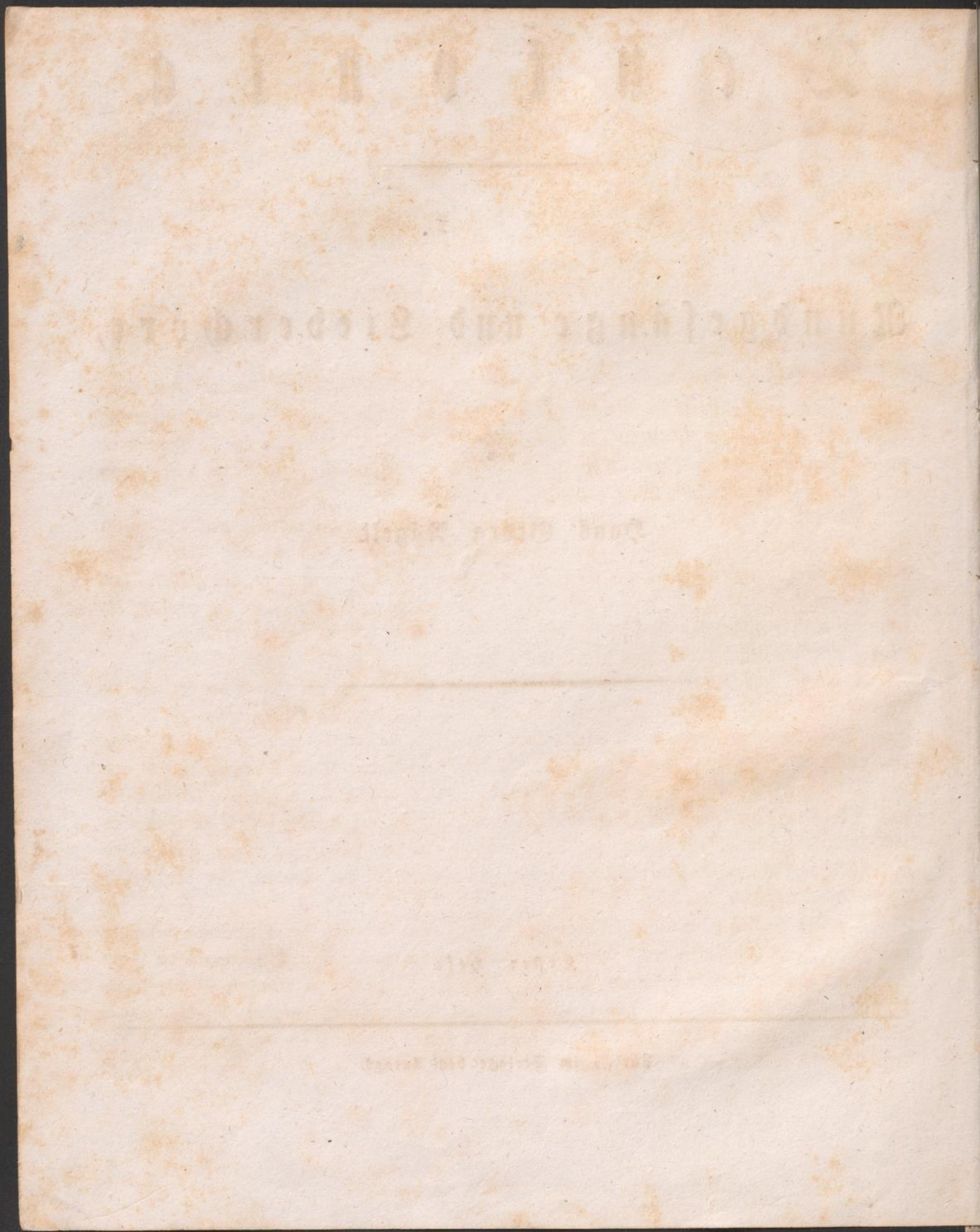
Mundgesänge und Liederhöre,

von

Hans Georg Nägeli.

Erster Heft.

Zürich, im Verlage des Autors.



A n k ü n d i g u n g.

Wenn schon der Name Teutonia keine historisch oder mythologisch bestimmte Bedeutung hat, so sey es dennoch erlaubt, der Muse des deutschen Gesanges hier diesen seltenen Namen beizulegen, der alle fünf Vocale, die Elemente des Wohllauts, in schöner Vereinigung enthält. Entspricht nur der Inhalt des Werks demjenigen, was die Titular-Göttinn andeuten soll, so steht zu hoffen, die Nation werde günstig aufnehmen, was ihr auf diesem Wege geleistet werden mag.

Zwar sind ihr schon häufig die Schätze der deutschen Liederkunst in verschiedenem musikalischem Gewande dargebracht worden. Auch der Rundgesang spielt dabei seine oft wiederkehrende Rolle. Wenn daher hier ein Componist allein die ungewöhnliche Unternehmung eines Journals wagt, das größten Theils aus Rundgesängen bestehen soll, so ist er genöthigt, im Voraus zu sagen, daß es auf eine namhafte Erweiterung dieser Kunstgattung abgesehen ist, und eben dieß erfordert eine umständliche Erklärung, die den Umfang einer gewöhnlichen Ankündigung nothwendig überschreitet.

Bekanntlich heißt Rundgesang in der engsten Bedeutung ein Lied, das am Schluß der Strophe eine Chorstelle hat. In der weitesten Bedeutung sollte aber ein jeder Gesang Rundgesang heißen, an dem der ganze Sängerkreis wiederholt Antheil nehmen kann, der — so zu sagen — in die Kunde geht, ringsherum erschallt. In diesem Sinne ist z. B. auch Händels weltbekannter Weihnachtschor eben so wohl ein Rundgesang als Schulzens kleines Neujahrslied. So ist es auch hier zu verstehen. Und so verstanden kann die Wichtigkeit dieser Kunstgattung nicht in Zweifel gezogen werden, weil in ihr Sologesang und Chorgesang manigfaltig verbunden erscheint. In seiner möglichen Ausbreitung gedacht, wäre er sogar in der Vocalmusik ungefähr dasjenige, was in der Instrumentalmusik das Concert, eine durchgeführte Contrastirung des Solo und Tutti.

Von einer solchen Erweiterung soll zwar nicht die Rede seyn; wohl aber von Erweiterung desjenigen, was bisher herein geleistet worden. Wenn man nämlich in den vorhandenen Sammlungen die Rundgesänge und Gesellschaftslieder untersucht, so ergiebt es sich, daß die Hälfte, wo nicht drey Viertel dieser Lieder Trinklieder sind; daß sie als solche, meistens bloß auf Männerstimmen berechnet, beynah durchs Sylabischen, von allem melismatischen Schmuck entblößten Gesang enthalten, und daß die gewöhnlich ganz kurze Chorstelle nicht einmal vierstimmig gesetzt und nicht selten kunstlos der Strophe angehängt ist.

Hier nun ist das weibliche Geschlecht, durch welches uns erst der Chorgesang (die charakteristische Vierstimmigkeit) constituirt wird, wenigstens eben so wohl bedacht, als das männliche; auch die Jugend ist es — zunächst in Auswahl der Gedichte. Deswegen werden von Trinkliedern und erotischen Gesängen nur wenige, und zwar solche, die sich durch ernstern Inhalt und würdigen Ausdruck auszeichnen, ihren Platz finden — welches übrigens niemand so verstehen wird, daß Scherz und Freude in dieser Beziehung gar nicht laut werden dürfen.

Wesentlicher noch werden die weiblichen Stimmen und jugendlichen Kehlen musikalisch berücksichtigt, und zwar besonders von Seite der Melismatik. Jedoch nicht lange Läufe und künstliche Bravoursätze, finden sich hier, desto öfter aber melismatische Figuren von drey und mehr bis zu so vielen Tönen, als die gewöhnliche Naturstimme ohne Anstrengung in einem Athem hervorbringen mag.

Die Chorstellen sind mitunter beträchtlich länger, als man es gewohnt ist, ja sie sind selbst in kleine Chöre ausgearbeitet. Oefters erscheint die Chorstelle zu Anfang, oder die ganze erste Strophe eines ursprünglich vom Dichter nicht eigentlich zum Rundgesang bestimmten Gedichtes ist als Chor bearbeitet. Hierin besteht vorzüglich das Eigenthümliche dieser künstlerischen Unternehmung, wodurch sowohl der mehrstimmige Gesang als die gesellige Unterhaltung neuen Zuwachs erhält.

Kunstverständige, welche an die Poesie — besonders die Lyrik strenge Anforderungen zu machen gewohnt sind, dürften vielleicht die Auswahl der Gedichte nicht unbedingt gutheissen. Man erwäge aber den Hauptumstand, daß schon manches vortreffliche Gedicht, das längst in einer unübertrefflichen Composition in den Mund des Volks übergegangen ist, wegfällt, und lasse sich dasjenige gefallen, was der spätere Componist, der sich ja auch, was sich für ihn noch vorfindet, gefallen lassen muß, noch darzubieten hat. Wenn er indessen sich etwa getraut, eine vorhandene Melodie durch eine treffendere zu antiquiren, so thut er das auf seine Gefahr. Der Geschmack treffe dann seine Auswahl — die Critik ihren Ausspruch. An solchen Concurrenz-Stücken soll es nicht fehlen. Dazu werden ausschließend solche Gedichte gewählt, die in der deutschen Liederkunst gewissermaßen Epoche gemacht haben und noch machen. Bey den übrigen Gedichten sind die Chorstellen immer als die Hauptsache zu betrachten; und diese sind nicht ohne Mühe aus dem Repertorium des deutschen Liederfaches zusammengelesen. Zu den guten Eigenschaften solcher Chorstellen, die hier nicht vollständig können hergezählt werden, gehören wesentlich folgende: Gedanken, (poetische Themata,) die sich mehr durch Popularität als durch Originalität auszeichnen — die zum lyrischen Ausdruck einer Volksmenge geeignet sind; Worte, in denen der Wechsel der Vocale und Diphthonge ein schönes Colorit bildet — die auch im Allegro leicht auszusprechen sind; Phrasen, die zergliederungs- und wiederholungs-fähig — die, wenn auch kunstlos in bloße Jamben oder Trochäen gesetzt, von Seite des Componisten eine künstliche Vertheilung des Sylbengewichtes (die rhythmische Erzeugung mannigfaltiger Füße) zulassen. Um solchen Stoff rein zu gewinnen, war es unvermeidlich, hie und da einzelne Ausdrücke abzuändern, Wörter zu versehen, die Strophen in eine andre Ordnung zu bringen, oft einige wegzulassen, so daß die Gedichte nicht selten abgekürzt erscheinen &c.

Es dürfte nicht überflüssig seyn, dieser Ankündigung eine Anweisung zur zweckmäßigen Benützung und Aufführung solcher Gesänge beyzufügen. Denn bekanntlich ist der mehrstimmige (vollstimmige) Gesang in

vielen sonst musikalischen Gegenden und Liebhaberschaften so unbegreiflich vernachlässigt, daß man kaum an allen Orten recht weiß, wie man es mit dieser Kunstgattung anzufangen hat. Eine solche Anweisung soll einem der nächstfolgenden Hefte beygedruckt werden. Nur eine Bemerkung — zum Theil eine zur zweckmäßigen Ausführung nothwendige Bedingung gehört an die Spitze dieses Journals.

Man besetze die Chöre so stark als immer möglich; je zahlreicher, je besser. Besondre Forderungen werden dabey an die Choristen nicht gemacht. Wer bey deutlicher Aussprache seine Chorstelle rein und richtig absingen kann, ist gut dazu; und das können wohl auch die Kinder. Jugendliche, frische, helle Stimmen sind ohnehin die wahre Würze des Chorgesanges — wenn es nicht sonst zweckmäßig wäre, die Jugend zu demjenigen, wobey die musikalische Bildung überhaupt ihren Anfang nehmen muß, zur Ausführung des Gesanges anzuführen. Auf diesem Wege könnten dann viele, sonst erfahrene, Kunstfreunde dazu kommen, etwas im Gebiete der Tonkunst als das elementarisch höchste (allgemeingültige, von der Kunst des Ausdrucks oder der Darstellung unabhängige) Kunstschöne zu erkennen, das ihnen noch unbekannt war: ein pures Stimmenforte, das weder durch Instrumente, noch durch individuelle Anstrengung der Sänger verstärkt, sondern schon durch die Menge der Stimmen, deren keine hervorragend ihr natürliches Mezzo überschreitet, erzeugt wird. Ja der kennt die Macht der Tonkunst zuverlässig noch bey weitem nicht, zu dessen Ohr noch niemals die Wirkungen zahlreich harmonisch verbundener Menschenstimmen gelangt sind.

Eine solche starke Besetzung der Stimmen ist aber auch noch besondere Angelegenheit des Componisten, der sich bewußt ist, die Kunst des Wortausdrucks (was man gewöhnlich unbestimmt Declamation nennt) kunstmäßig auszuüben. Je stärker die Besetzung, je stärker treten die Worte in ihrem Wechselverhältniß hervor; und je treffender sie vom Componisten ausgedrückt sind, je bestimmter, eingreifender ist die Wirkung, und das Ganze gewinnt eben so sehr an ästhetischer Klarheit, dem höchsten Requisit eines Tonkunstwerks, als eine in dieser Beziehung schlechte Composition bey starker Besetzung verlieren müßte. Eine starke Besetzung ist und bleibt demnach die wahre Feuerprobe des Vocalcomponisten.

*

*

*

Der Subscriptionspreis des Heftes von diesem Werk ist auf 16 Groschen sächs. Cour. (oder 1 Gulden Zürcher Valuta) festgesetzt, wofür die Subscribenten nebst dem Klavierauszug auch die einzeln gedruckten Stimmenblätter, sammt den besonders im Violinschlüssel gedruckten Solostimmen erhalten. Der zweyte Hefte folgt diesem ersten unmittelbar nach. Sodann folgen die Fortsetzungen vierteljährlich. Dem sechsten Hefte (Neujahr 1809) werden die Namen der Subscribenten beygedruckt. Von da an folgen die Lieferungen etwas langsamer. Ausser der Subscription kann man die Hefte auch einzeln, den Klavierauszug ohne die Stimmenblätter, oder die Stimmenblätter zusammen ohne den Klavierauszug, kaufen. Dabey ist der Ladenpreis des einzelnen Heftes, wie es üblich ist, aufs doppelte festgesetzt. Man kann auch vereinzelte Tutti- oder Solo-Stimmenblätter kaufen. Jede einzelne Solostimme kostet 4 Groschen, jede Tutti Stimme 5 Groschen. Gesellschaften, besonders Singschulen, die der Discant- und Alt-Blätter in großer Menge bedürfen, erhalten solche mit ansehnlichem Rabatt.

Der blaue Himmel.

Allegretto.

Im Anfang wars auf Erden, nur finster wüst und

leer; und sollt was seyn und werden, mußt es wo anders her.

Chor. *Soli* *Tutti*

Alle gute Sa:be kam o:den her von Gott, vom schönen blauen Him:mel, vom

schönen blauen Himmel, vom schönen blauen Himmel her ab.

So ist es hergegangen
 Im Anfang, als Gott sprach;
 Und wie sich angefangen,
 So geht's noch diesen Tag.
 Chor. Alle gute Gabe kommt ic.

Was nah ist und was ferne,
 Von Gott kommt alles her,
 Der Strohalm und die Sterne,
 Der Sperling und das Meer.
 Chor. Alle gute Gabe ic.

Darum, so woll'n wir loben,
 Und loben immerdar
 Den großen Geber oben;
 Er ist's! und er ist's gar!
 Chor. Alle gute Gabe ic.

Er läßt die Sonn' aufgehen,
 Er stellt des Mondes Lauf;
 Er läßt die Winde wehen,
 Er thut den Himmel auf.
 Chor. Alle gute Gabe ic.

Auch fromm seyn und Vertrauen,
 Und stiller, edler Sinn,
 Ihm sehn, und auf ihn schauen,
 Kommt alles nur durch ihn.
 Chor. Alle gute Gabe ic.

Claudius.

Vaterlandslied.

Tempo di marcia.

Ihr Freunde! stimmt den Mundgesang auf Vater Hermann an! Bey Trommel und Trompetenklang er-

schall' dem deutschen Mann der Söhne feurig' Lebe hoch! Zerbrochen wurde Deutschlands Joch durch

Chor.
sei ne tapf're Faust. Ihm schall' ein feurig' Lebe hoch! zerbrochen wurde

Deutschlands Joch durch sei:ne tapf:re Faust; ihm schall' ein feu:rig Le:be: hoch!

Er ist nicht mehr, er ist dahin!
 Der deutsche Mann ist todt!
 Doch ließ er seinen Heldensinn
 Den Enkeln zu Gebot.
 Hoch ehren dieß Vermächtniß wir,
 Und greifen zu dem Kriegspanier
 Mit Hermann und mit Gott.

Für Vaterland und Ehre! heißt
 Der Deutschen Loosungswort.
 Wen nicht des großen Mannes Geist
 Entflammt, der pack' sich fort,
 Sag' nicht, daß er ein Deutscher sey!
 Ihn treff' das Loos der Sklaven,
 Ihn treffe unser Spott!

Hoch lebe jeder Deutsche! hoch!
 Hoch leb' das Vaterland!
 Hoch lebe der, der kämpfend noch,
 Die Fahne in der Hand,
 Für deutsche Freiheit siegend fällt!
 An Hermanns Brust sinkt er, ein Held,
 Ein deutscher braver Mann.

Ar. 120.

Moderato.

Natur.

Groß und schön, o Na : tur im Ju : bel : klei : de! dei : nes Schö : pfer's Au : gen : wei : de! schöner

See : len schön : ste Freu : de! See : len, die den Wink ver : stehn, die sich

brü : derlich um : fas : sen, nim : mer dei : ne Spur ver : las : sen, im : mer groß und im : mer schön!

mezzo.

Chor.

Groß und schön! o Na : tur im Ju : bel : klei : de, dei : nes Schö : pfer's Au : gen :
o Na : tur! o Na : tur!

wei = de, schö = ner See = len schön = ste Freu = de, o Na = tur! groß und schön!

Heil uns! Heil,
 Daß auch wir dein Antlitz sehen,
 Daß in Thälern und auf Höhen
 Wir den großen Wink verstehen!
 Dieser Wonne kleinster Theil
 Wär' uns nicht um Nachtgepränge,
 Nicht um Helden- Siegsgebränge,
 Nicht um Kron und Schätze feil.

Wie so rein
 Uns die Lüfte rund umspielen,
 Die in dumpfen Stadtgewühlen
 Arme Reiche nimmer fühlen!
 Freude, der wir hier uns weihn,
 Können Herzen nur empfinden,
 Die nicht Modefetten binden,
 Nicht Fortunens Gaukelei'n.

Athmet frey!
 Freyheit ist kein Traum des Thoren;
 Aber Wen'ge sind erkohren
 Zu verstehn, wer ihr geschworen.
 Wohlbewußt was Freyheit sey
 Steht, wie Gottes Berge stehen,
 Trogt, wie freye Lüfte wehen,
 Jeder, jeder Tyranny!

Athmet mild!
 Liebe wehen Zephyrs Flügel,
 Liebe haucht der Blumenhügel,
 Liebe blinkt der Wellenspiegel.
 Fühlt ihr euch von ihr erfüllt,
 O so weihet euch hier aufs neue
 Aechter Lieb' und ächter Treue,
 Die aus voller Seele quillt!

Groß und schön!
 O Natur im Jubelkleide,
 Deines Schöpfers Augentweide,
 Schöner Seelen schönste Freude;
 Wohl uns, daß wir dich versteh'n!
 Der Gedanke soll uns spornen,
 Wenn wir über Fels und Dornen
 Siegend deine Pfade gehn.

Bouterwek.

IV.

Freude.

I. Chor.

Soli

Allegro.

Kommt laßt uns fröhlich singen! hier unterm Mond ist

II. Chor.

Soli

lieblich; kommt laßt uns fröhlich singen so lang uns Jugend glüht, so

Tutti

lang uns Jugend glüht! Die Asten erkälten und tadeln frohen Muth. Uns

Junge laß set sin gen, der Herr schuf al les gut, der Herr schuf al les gut.

Man braucht nicht viel zur Freude,
Ein Hüttchen und ein Gärtchen.
Man braucht nicht viel zur Freude,
Nur Wiese, Feld und Wald.
Dufaten
Entrathen,
Kann nicht der Weise nur.
Wir brauchen auch zur Freude,
Wie er, nur die Natur.

Gott schuf uns hier zur Arbeit.
Wer müßig geht, wird böse.
Gott schuf uns hier zur Arbeit,
Drum rasch die Pflicht erfüllt.
Geschäfte
Und Kräfte
Veredeln durch Gebrauch.
O dankt fürs Glück der Arbeit
Dem großen Geber auch!

Laßt uns die Brüder lieben!
So wills der große Meister.
Laßt uns die Brüder lieben
Wie unser Vater uns.
Er segnet,
Und regnet
Auf Gut und Böse her.
Wir lieben euch, ihr Brüder!
Und thun euch wohl wie er.

Drum laßt uns fröhlich singen:
Hier unterm Mond ist's lieblich.
Kommt laßt uns fröhlich singen:
So lang uns Jugend glüht.
Sind älter
Wir kälter,
Doch bleib' uns heit'rer Muth! —
Laßt dann wie heut' uns singen:
Der Herr schuf alles gut! —

Es giebt noch wahre Freunde,
Doch sind sie freylich selten.
Es giebt noch wahre Freunde,
Nur macht euch ihrer werth!
Zu heucheln,
Zu schmeicheln,
Ist falscher Freunde Art.
Hoch leben wahre Freunde,
Wie Gott sie mir bewahrt!

Wir können, was wir wollen,
Gott gab uns hohe Kräfte.
Wir können was wir wollen
Doch, ach! wir wollen nicht;
Wir weinen
Und meinen
Wir seyen viel zu schwach:
Ihr könnet, was ihr wollet,
Nur wollt und denket nach!

So blüht noch Lebensfreuden,
Wer sie nur sieht und pflücket;
Es blüht noch Lebensfreuden,
In Wasser, Erd' und Luft.
Am Himmel
Gewimmel
Wohl ohne Maas und Ziel.
O Gott! der Lebensfreuden
Sind unbeschreiblich viel.

Bitte.

Freundschaft.

Moderato.

Musical score for "Freundschaft" in 3/8 time, featuring vocal lines and piano accompaniment. The score is divided into three systems, each with a vocal line and piano accompaniment.

System 1:

Vocal line: Nur noch ein mal voll ge gos sen, / Uns rer Freundschaft Mit ge nos sen,

System 2:

Vocal line: un serm gus ten Wirth zum Dank! / stimmet ein in den Ge sang! / Nicht nur für des Mah les Freu de;

System 3:

Vocal line: mehr für Herz und See len wei de: Für dein Lie ben Jah re / lang, trau ter Bru der, ha be Dank! Für dein Lie ben Jah re

The piano accompaniment consists of three staves (treble, middle, and bass clefs) with various chords and melodic lines. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/8.

lang, trau : ter Bru : der, ha : be Dank.

Für dein trauliches Geleite
 Ueber Ebenen und bergan;
 Für die Lust an deiner Seite
 Auf der Jugend Blumenbahn;
 Für dein brüderlich Bemühen
 Herzen herzlich anzuziehen;
 Für die Treue Jahre lang
 Singen wir dir, Bruder, Dank!

Chor. Für die Treue Jahre lang,
 Treuer Bruder, habe Dank!

Daß du nimmermehr die Würde
 Brav und gut zu seyn vergaßst;
 Nicht bey kleiner Lebensbürde
 Seufztest ob zu schwerer Last;
 Weisheit suchtest, nicht zum Spiele,
 Durstend strebtest hin zum Ziele —
 Für dein Beyspiel Jahre lang
 Singen wir dir, Bruder, Dank!

Chor. Für dein Beyspiel Jahre lang,
 Waftrer Bruder, habe Dank

Daß, wie an der Mutter Gängel,
 Treu du folgest der Natur;
 Daß du, kundig eigener Mängel,
 Decktest fremder Mängel Spur;
 Seyn nur wolltest, scheinen nimmer,
 Flohst der Täuschung Prunk und Schimmer, —
 Unser feiernde Gesang
 Segne drum dich lebenslang!

Chor. Unser feiernde Gesang
 Segne drum dich lebenslang!

Heil sey jedem heut gesungen,
 Der der Menschheit Wohl sich weihet!
 Heil ihm, dem die That gelungen,
 Die den Leidenden erfreut!
 Heil ihm, der von ganzem Herzen
 Liebt und heilt in Noth und Schmerzen! —
 Töne, heiliger Gesang,
 Seiner Menschenliebe Dank!

Chor. Töne, heiliger Gesang,
 Gottes Lohn und Menschendank!

Dreimal Heil dem, der das Gute
 Redlich sonder Dank gethan,
 In sich selbst mit festem Muthe
 Der Veredlung Werk begann!
 Goldner wird die Saat gedeihen,
 Wenn wir reinern Saamen streuen.
 Eingeschenkt dem Säemann,
 Den wir so beginnen sahn!

Chor. Töne, feiernder Gesang,
 Ihm der Gleichgesinnten Dank!

Nun noch eins dem Bund zu Ehren!
 Lieblich töne, Scheidelied!
 Fern' auch soll die Eintracht wahren,
 Die so blüthenreich geblüht!
 Besser, immer besser werden —
 Bleib' des Bundes Ziel auf Erden.
 Täglich eine bess're That
 Leuchte der Geweihten Pfad!

Chor. Wer nach solchem Ziele drang,
 Stimm' in unsern Bundsgesang!

Nieman.

Die sieben Wünsche.

*A piacere.**Allegretto.*

Hätt' ich sie = ben Wunsch' in mei = ner Ge = walt, was wünscht' ich? — Nicht

Glück und Eh = ren man = nig = falt, den schön = sten lieb = sten Auf = ent = halt, den wünscht'

Chor.

ich, den wünscht' Der Wunsch, der ist in des Mañs Gewalt; nicht Glück und Eh = ren

man nigfalt, Lieb' ist der schönste Auf: ent: halt.

Der zwoyte Wunsch in meiner Gewalt:
Was wünsch' ich?
Nie sey des Freundes Herz mir kalt,
Nie sey mir Lieb' und Leben alt!
Das wünsch' ich.

Chor. Der Wunsch, der ist in des Manns Gewalt:
Nie sey dein Herz dem Freunde kalt,
Nie sey uns Lieb' und Leben alt.

Der dritte Wunsch, und er ist mein:
Was wünsch' ich?
In andrer Glück mich zu erfreun,
Mit meinem Glück vergnügt zu seyn,
Das wünsch' ich.

Chor. Der Wunsch, der ist unser' insgemein:
Mit unserm Glück zufrieden seyn,
Macht uns an andrer Glück uns freunt.

Der vierte ist in meiner Gewalt:
Was wünsch' ich?
Ein frisches Herz, so lang es wallt,
Bey Jugendkraft und Wohlgestalt,
Das wünsch' ich.

Chor. Der Wunsch, der ist in des Manns Gewalt:
Ein frisches Herz, so lang es wallt,
Schafft Jugendkraft und Wohlgestalt.

Der Wunsch ist jetzt in meiner Hand:
Was wünsch' ich?
Verachtend Vorurtheil und Tand,
Zu leben für mein Vaterland,
Das wünsch' ich.

Chor. Der Wunsch, der ist in des Mannes Hand:
Verachtend Vorurtheil und Tand,
Ist Menschheit unser Vaterland.

Der sechste Wunsch in meiner Gewalt:
Was wünsch' ich?
Den süßen Ruhm, der nie verhallt,
Der aus dem Herzen wiederhallt,
Den wünsch' ich.

Chor. Der Wunsch, der ist in des Manns Gewalt:
Der süße Ruhm, der nie verhallt,
Ist der aus Herzen wiederhallt.

A piacere.

p Allegretto.

Der letz : te Wunsch in meiner Gewalt: Was wünsch' ich? Ist der, den kaum die

pp

Lip : pe lallt, den kaum die Lip : pe lallt, komm' er uns bald, komm'

Chor.

er uns bald, Des Her : zens mäch : tig : ste Ge : walt ist das, was kaum die Lip : pe lallt; ein stiller Wunsch, komm'

dim.

p

dim.

p

dim.

p

dim.

er uns bald, der Wunsch, den kaum die Lip : pe lalt, komm' er

This system contains the first vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in 3/8 time, starting with a treble clef and a key signature of two flats. The piano accompaniment consists of a right-hand part with a treble clef and a left-hand part with a bass clef. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand.

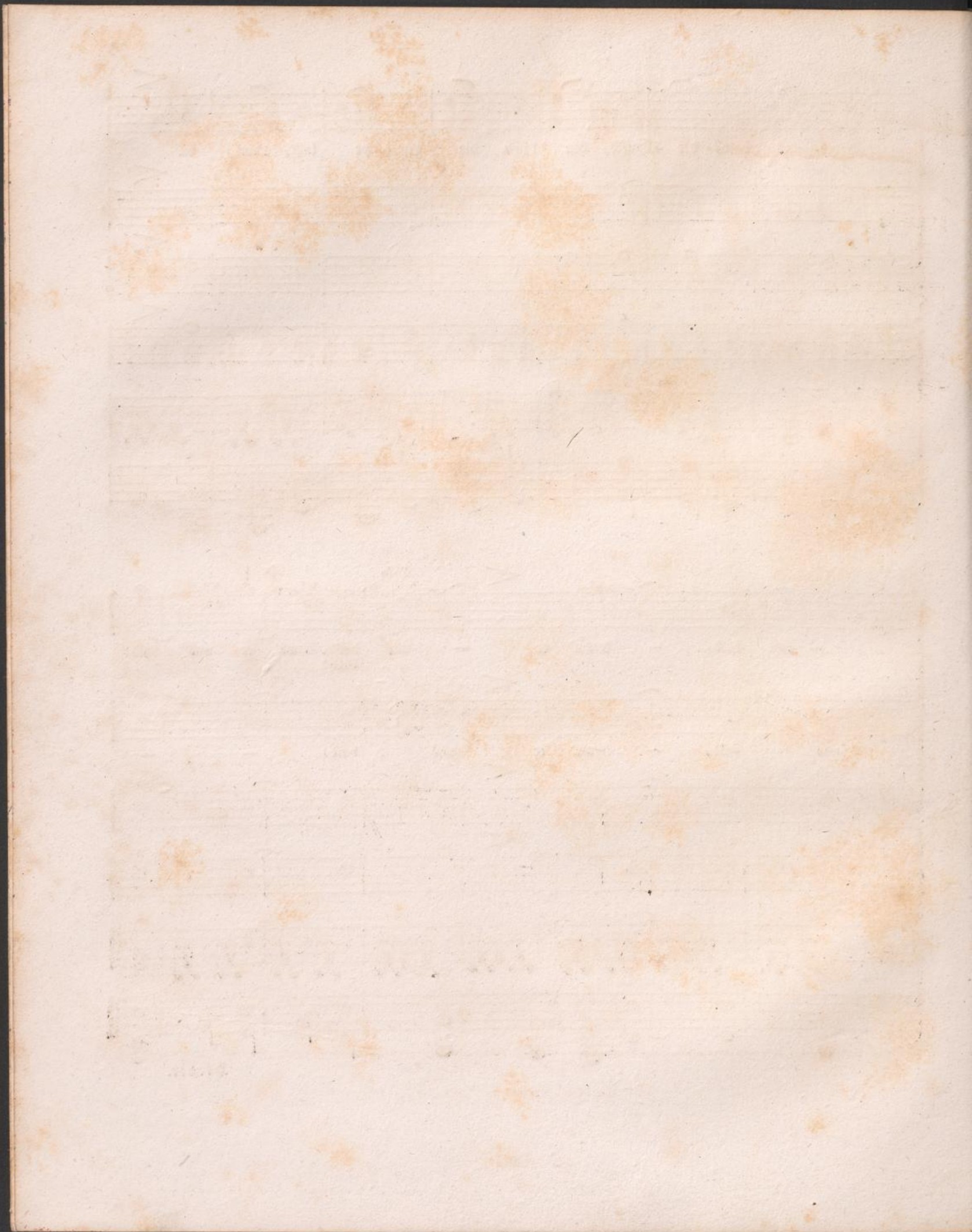
- uns bald, - komm' er - uns bald, komm' er uns bald!

uns bald, - komm' er uns bald!

Solo.

Herder.

This system continues the musical score. The vocal line includes a section marked "Solo." with a more melodic and expressive line. The piano accompaniment continues with its characteristic rhythmic pattern. The system concludes with the name "Herder." at the bottom right.



Z e u f o n i a.

Mundgesänge und Liederhöre,

von

Hans Georg Nägeli.

Zweyter. Heft.

Zürich, im Verlage des Autors.

Die in diesem Hefte unter XI. u. XII. vorkommenden geistlichen Gesänge sind als Probestücke anzusehen, die Beförderer der Teutonia auch für diese Gattung von Compositionen zu interessiren, wobey denn es von dem Wunsche der Interessenten abhängen wird, ob öfter oder seltener, in dieser oder in besondern Sammlungen, Fortsetzungen erscheinen sollen. Eine dem 5ten Hefte vorzusetzende Vorrede wird über den Gebrauch solcher Gesänge nähere Anleitung geben.

VII.

Hoffnung.

Andante.

Solo.

Hoffnung, Hoffnung, Hoffnung immer grün! Wenn dem Armen alles
Solo.
Wenn dem
Hoffnung,

cresc.

fehlet, alles weicht, ihn alles quälet, alles weicht, ihn alles quälet:
cresc.
Armen alles fehlet, alles, alles weicht, ihn al-les-les quälet:
cresc.

Tutti. *Soli.* *Tutti.*

Du, o Hoffnung, la best ihn, du, o Hoffnung, du, o Hoffnung

cresc. *dim.* Hoffnung,

cresc. *dim.*

Solo.

la best ihn. Alles mag das Glück uns rauben, Freunde,

Hoffnung immer grün.

immer grün.

Freu:den, Wür:de, Gut; nur um:sonst ist Glü:cks schnäu:ben, wenn uns Hoff:nung,

Hoff:nung, Hoff:nung gü:tlich thut.
Hoff:nung, Hoff:nung im:mer grün!

Wenn die Meereswogen brüllen,
Singet der Sirenen Schaar;
Hoffnung kann die Fluthen stillen,
Führt den Schiffer durch Gefahr.

Jener, der das Reich verloren,
Dieser in den Fesseln hier,
Der zum Sklaven uns geboren,
Alle, alle singen dir.

Ist des Lebens Baum verdorret,
Will die letzte Blüthe fliehn,
Trittst du, Trösterinn, zum Kranken
Zeigst ihm noch die Wurzel grün!

In Verzweiflung, im Gefechte,
Wenn schon alles weicht und fällt;
Stehst du an des Edeln Rechte
Winkest ihm in andre Welt.

Herder.

VIII.

Waterlandslied.

A piacere.

Alles schweiße, jeder sei ge-
 ernten Löhnen nun sein Ohr.

Allegretto.

Hört, ich sing' das Lied der Lieder!
 hört es, wackere deutsche Brüder,
 halt' es

Chor.

wie der, frohes Chor!
 Hört, er singt das Lied der Lieder!
 hört es, wackere deutsche

The musical score consists of six staves. The top staff is the vocal line with lyrics: "Brüder, halt' es wieder, frohes Chor." The second and third staves are for a three-part vocal setting. The bottom four staves are for piano accompaniment, with the right hand in treble clef and the left hand in bass clef. The music is in 3/4 time and G major.

Deutsche Söhne!
Laut ertöne
Euer Vaterlandsgefang!
Dem Beglückter seiner Staaten,
Dem Vollender großer Thaten
Löne euer Kundgefang.

Haab und Leben
Ihm zu geben
Sind wir allesammt bereit,
Sterben gern zu jeder Stunde,
Achten nicht des Todes Wunde
Wenn's das Vaterland gebeut.

Lied der Lieder,
Halt' es wieder:
Groß und deutsch sey unser Muth!
Seht hier den geweihten Degen,
Thut, wie brave Deutsche pflegen,
Und durchbohrt den freyen Hut!

Wer's nicht fühlet,
Selbst nicht ziele
Stets nach deutscher Männer Werth,
Soll nicht unsern Kreis entehren,
Nicht bey unserm Becher schwören,
Nicht entweihn das deutsche Schwert.

Heil dem Lande!
Heil dem Bunde,
Das uns alle hier vereint!
Jeder brave Deutsche trachte,
Daß ihn einst sein König achte,
Sey des Vaterlandes Freund.

Hall. Liederb.

IX.

Wechselgesang.

Andantino.

Discant I. Solo.

Komm! Freude, komm! Komm, Freu : de, sey ge : seg : : net, o

Alt I. Solo.

Komm, Freu : de,

komm in un : fre Reih'n! Wer dei : nem Blick be : geg : net, der, himm : li:sche, sey

in un : fre Reih'n, komm, Freu : de, in

Discant II. Solo.

Komm, Freu : de, sey ge : seg : net, o komm in un : fre

Alt II. Solo.

Komm, Freu : de, in

Tutti

dein! Wer bei nem Blick be seg net, der, himm:liche, himm:liche Freu:de
 un:fre Reih'n,
 Reih'n,
 un:fre Reih'n, der, himm:liche,

der sey dein, o Freu:de komm! — — o komm!
 Komm, Freu:de, sey ge seg net, o komm in un:fre

o komm, himmliche, himmliche Freude, in unsre Reih'n!

Reih'n,

Freude, in unsre Reih'n!

Discant II. u. Alt II. *Soli*D. I. u. A. I. *Soli*

Vom Lichtgewand umflossen beginnst du deinen Lauf; von deinem Fußtritt

D. II. u. A. II. *Soli*

spresen Jasmin und Rosen auf; um deiner Schlafes blühet des

D. I. u. A. I. Soli.

31

Ken: zes schön: ste Zier; von ew: ger Ju: gend blü: het die hol: de Wan: ge

dir.

Von deiner Hand gekränzet
Fühlt kühn der Jüngling sich;
Des Mädchens Schönheit glänzet
Bezaubernder durch dich.

Du würzest unsre Mahle,
Giebst unsern Speisen Kraft;
Versüßest im Pokale
Der Traube goldnen Saft.

Du spendest frohe Gaben,
Hilffst, wo die Unschuld weint;
Und deine Söhne laben,
Verzeihend, auch den Feind.

Du lehrest uns vollbringen,
Was biedre Herzen ehrt.
Um diesen Preis zu ringen,
Nur das macht deiner werth.

Maaf.

Wechselgesang.

Allegro. Discant I.

D. II.

Das Fest der Freude ist erschienen, wir alle Athmen Scherz und Spiel. Es

Mit I. U. II.

D. I.

spiegelt sich in aller Mienen der Göttin reines Frohgefühl. Wohl

U. I.

D. II.

D. I.

an! beginnt die schöne Feyer, mit Blumenkränzen schmückt das Haar; es

U. II. U. I.

D. II.

D. I.

tö:ne zum Gesang die Fey er , umringt in Eh:ren den Al:tar! um:
 U. II. U. I.

D. II.

D. I. u. II.

ringt, umringt, umringt in Eh:ren, umringt in Eh:ren den Al:tar!
 U. II. U. I. u. II

Chor.

Wohl:an! wohl:an! be:ginnt die schö:ne Fey:er, mit Blu:men:frän:zen
 be:ginnt die schö:ne Fey:er! Wohl

D. I. u. II. Soli unis.

es tö : ne zum Ge : sang die Key : er, tö : ne zum Ge : sang!
 schmückt das Haar, es tö : ne zum Ge : sang die

II. I. u. II. Soli unis.

es tö : ne die Key : er zum Ge : sang, zum Ges
 an! wohlan! es tö : ne die Key : er zum Ge : sang,

Ped.

Key : er, um : ringt in Chö : ren, um : ringt in Chö : ren den Al : tar, um : ringt den Al :
 ren den Al :

sang! umringt in Chö : ren den Al : tar, —

— um : ringt in Chö : ren den Al :

tar, — — um : ringt in Chö : ren, in Chö : ren den Al :

— — — — — um : ringt in Chö : ren den Al : tar, um : ringt den Al :

tar, — — — — — in Chö : ren den Al :

Detailed description: This system contains six staves. The top three staves are vocal parts. The first staff has lyrics 'tar, — — um : ringt in Chö : ren, in Chö : ren den Al :'. The second staff has lyrics '— — — — — um : ringt in Chö : ren den Al : tar, um : ringt den Al :'. The third staff has lyrics 'tar, — — — — — in Chö : ren den Al :'. The bottom three staves are piano accompaniment, with the right hand playing a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

D. I. u. A. I. Soli.

Tutti.

tar, um : ringt, um : ringt in Chö : ren, um : ringt in Chö : ren, um : ringt in Chö : ren

D. II. u. A. II. Soli.

tar!

tar!

Detailed description: This system contains six staves. The top staff is a vocal line with lyrics 'tar, um : ringt, um : ringt in Chö : ren, um : ringt in Chö : ren, um : ringt in Chö : ren'. Below it are two staves for piano accompaniment, with the left hand playing a simple harmonic accompaniment. The bottom two staves are piano accompaniment, with the right hand playing a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. The lyrics 'tar!' appear on the second and third staves.

den Altar, in Ehren den Altar.

Wir wallen leicht im engen Kreise,
 Wir haschen froh den Augenblick;
 Und immer vorwärts geht die Reise,
 Lockt uns der Freude goldnes Glück.
 Weit liegt von uns das Leben offen,
 Das Herz durchwaltet junges Blut,
 Und aufwärts dringt der Blick mit Hoffen,
 Die Freud' entzündet unsern Muth.

Wo ist umher auf allen Auen
 Ein Fest, das diesem sich vergleicht?
 Wohin das Auge möge schauen,
 Die Freude ist's, die sich ihm zeigt;
 Die Freude tönt von allen Zungen,
 Sie töne lang im Herzen nach!
 Und eh' ihr Laut dort ausgeklungen,
 Kehre' uns ein neuer Freudentag.

Chilo.

Psalm.

Allegro.

Die Him : mel ru : : : fen, je : ber eh : ret die

Größ : : se Got : : tes, sei : : ne Pracht ;

die auß : ge : spann : : : te We : : ste leh : ret die

Wer : : fe, die sein Arm — ge : macht. Und al : ler

Wel : ten Har : mo : nie, al : ler, al : ler Wel : ten Har : mo : nie ver :

fün : digt, ver : fün : digt und be : sin : get sic.

Chor.

Ja, al : ler Wel : ten Har : mo : nie, al : ler, al : ler Wel : ten
 ja, al : ler Wel : ten
 al : ler Wel : ten Har : mo : nie,
 al : ler Wel : ten Har : mo : nie, ja, al : ler

sin get sie.

Es strömt von einem Tag zum andern,
 Gleich Bächen, ihre Rede fort,
 Und eine Nacht erzählt der andern
 Laut ihr gedankenvolles Wort.
 Chor. Ja, aller Welten ic.

Die Ordnung kunsterfüllter Kreise
 Verherrlicht Gott durch jedes Land,
 Und macht, damit der Mensch ihn preise,
 Sein Lob der fernsten Welt bekannt.
 Chor. Ja, aller Welten ic.

Cramer.

XII.

P f a l m.

Andante.

Dich, Gott zu Zi: on, lobt man in der Stil: le, daß man sein hei:
 bet: s
 daß man sein
 daß man

lig' Ge: lübb er: fül: le, und Sa: lems Pfa: ter und Ge: säng' er:
 lig'
 bei: lig'

schal : len, dir zu ge : fal : len.

schal : len, er : schal : len,

poco cresc. *poco cresc.* *pp*

Mit I. u. II. Soli

mezzo Wo be : tet ein Ge : schöpf auf dei : ner Er : de, das nicht von dei : ner Huld er :

cresc.

p *cresc.*

hö : ret wer : de? Das wis : sen al : le We : sen, al : le tre : ten zu

cresc. *f*

dir und be, ten.

D.C.

Dem, den du wähltest, daß er zu deinem Throne
Sich nahen mög', und in den Höfen wohne,
Die du verherrlichst; welch ein selig' Leben
Ist ihm gegeben!

Dem gibst du aus dem Sitze deines Ruhmes
Den reichen Ueberfluß des Heiligthumes,
In seinem Mangel Sättigung, und Freude
In seinem Leide.

So weit nur Menschen deine Welt bewohnen,
Bist du die Hoffnung aller Nationen,
Die Zuflucht aller, die an fernem Meeren
Dein Heil begehren.

Cramer.



Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page. The text is arranged in several lines and is mostly obscured by the paper's texture and staining.

Another block of faint, illegible text, likely bleed-through. It appears to be a short paragraph or a list of items, but the characters are too light to be read.

A single line of faint text, possibly a signature or a date, located below the second block of text.

A single line of faint text, possibly a page number or a section header, located in the middle of the page.

A faint, handwritten number '2' located in the bottom right corner of the page.

Z e u f o n i a.

Mundgesänge und Liederchöre,

von

Hans Georg Nägeli.

Dritter Heft.

Zürich, im Verlage des Autors.

Die versprochene Vorrede wird dem vierten oder fünften Hefte beygedruckt werden.

XIII.

Frühlingslied.

Allegro.

Das Herz wird im Frey: en dem Städ: ter erst frey, drum ei: let zur Frey: heit im

Frey: en her: bey! Mit gold: nem Ge: sie: der senkt lä:chelnd sich nie: der der Her: zen: ges

mezzo.

bie: ter, des Früh: lings ge: lieb: te: ster Sohn, der May!

der May, der May!

Chor. *mezzo.*

pp Mit goldnem Gesie, der senkt lächelnd sich nie, der der Herzen gesie

mezzo.

pp Mit goldnem Gesie, der senkt

The first system of music consists of five staves. The top two staves are vocal parts in 3/4 time, with lyrics in German. The third staff is a vocal part with a rest. The fourth and fifth staves are piano accompaniment, with the right hand playing a melodic line and the left hand playing a bass line with chords.

bie, ter, des Frühlings geliebtester Sohn, des Frühlings geliebtester

mezzo.

lächelnd sich nie, der der Herzen gesie, ter,

mezzo. des Frühlings ge

The second system of music continues the vocal and piano parts from the first system. It features the same five-staff structure. The lyrics continue across the vocal staves. The piano accompaniment maintains its melodic and harmonic support.

The musical score is arranged in five systems. The first system is a vocal line with the lyrics 'Sohn, der May!'. The second system is another vocal line with the lyrics 'Sohn, der May, der May!'. The third system is a vocal line with the lyrics 'liebtester Sohn,'. The fourth and fifth systems are piano accompaniment, featuring a treble and bass clef with various chords and melodic lines.

Das Herz wird im Grünen dem Städter erst frisch,
 Drum eilet ins Grüne vom Arbeitstisch!
 Der Nachtigall Lieder,
 Der duftende Flieder,
 Der West kehren wieder
 Und rufen und locken im frohen Gemisch.

Das Herz unterm Himmel wird Städtern erst groß?
 Wir schwingen von Sorgen der Erde uns los;
 Wir fühlen uns Brüder,
 Der Glaube kehrt wieder;
 Vom Himmel hernieder
 Sinkt nichts als Gutes in unsern Schoos.

Ins Freye, ins Grün unterm Himmel! herbey!
 Hier fühlet euch größer und frischer und frey!
 Für euch senkt sich nieder
 Mit goldnem Gefieder
 Der Herzengebieter,
 Des Frühlings geliebtester Sohn, der May!

Rochlitz.

Sommerlied.

Allegretto.

Es giebt der Plätze:chen ü:ber:all, auf luft'ger Höh' und tief im Thal, für Je:den, dem das

Herz nicht starrt, der nicht ver:dum:pft und ver:narrt, durch ei:teln Land der Städ:te ward; der

gern sich freu:en mag den schö:nen Som:mer:tag: Denn Freu:den lä:cheln ü:ber:all, auf

luft'ger Höh' und tief im Thal, Ja, Freu:den lä:cheln ü:ber:all, ü:ber:all,

mezzo.

sempre mezzo.

ü : ber : all, auf luft'ger Höb' und tief im Thal.

auf luft'ger Höb' und tief im Thal.

rinf. *mezzo.*

Doch dieses Plätzchen soll allein
Den liebsten Freunden heilig seyn!
Hier tönt des deutschen Liedes Schall,
Hier rauscht der kleine Wasserfall,
Hier singt die liebe Nachtigall!
Wie uns die Well' entschlüpft,
Und wie die Grille hüpfet;
So schwindet freundlich uns die Zeit
In süßer Herzenstraulichkeit.
Chor. Es schwindet ic.

Es wird bey Tag, es wird bey Nacht
Dies Plätzchen keinem zugemacht;
Doch wissen unsre Freunde nur
Wohl über Wald und Blumenflur
Zum Plätzchen die geheime Spur.
Im Schatten trinken wir,
Und singen freudig hier.
Es schalle hoch der Rundgesang,
Und rein wie unsrer Gläser Klang!
Chor. Hoch schalle, hoch ic.

Des Dichters und des Hains Gesang
Ist eiteln Herzen Schellenklang.
Sie freuet nicht des Liedes Schall,
Und nicht der kleine Wasserfall,
Und nicht die liebe Nachtigall.
Denn reine Herzen nur
Verstehen die Natur!
Es müssen unsre Herzen rein
Wie dieser Quelle Silber seyn!
Chor. Es müssen ic.

Nur edler Wein und edles Wort
Duff' und erschall' an diesem Ort!
Es glühe jegliches Gesicht
Von innerer Gluth, vom Glase nicht,
Wenn einer schön und feurig spricht.
Was klein ist, müsse klein
In Jedes Auge seyn!
Im Schatten sey ein kühler Trunk
Uns mehr, als großer Leutlein Prunk!
Chor. Im Schatten ic.

Wer Gold und Ordensband noch ehrt,
Ist nicht des kühlen Plätzchens werth!
Er hör' nicht unsers Liedes Schall,
Nicht unsern kleinen Wasserfall,
Nicht unsre liebe Nachtigall,
Ihn schatte nicht dies Laub!
Er kriech' am Thron im Staub!
Uns Freunden fiel ein bekres Loos,
Am kühlen Quell, auf weichem Moos!
Chor. Uns Freunden ic.

Wohlauf, und schenkt die Gläser voll;
Es gilt des Vaterlandes Wohl!
Uns knüpft ein geheilig Band,
Wir weihen Herz und Mund und Hand
Dem lieben Deutschen Vaterland!
Weh dem, der frey uns nennt,
Und Deutschlands Schmach verkennet!
Wohlauf, und schenkt die Gläser voll,
Es gilt der freyen Enkel Wohl!
Chor. Wohlauf, ic.

Wohf.

Herbstlied.

Allegretto.

Waldnacht! Jagd: lust! leis' und fer:ner klin:gen Hör:ner, hebt sich,

Chor

jauchzt die frey: e Brust! Ue:ber:all tönt fro: her Hör:nerschall im Wie:der: hall, im Wieder

Ue:ber:all tönt fro: her Hör:nerschall im Wieder:

Soli mezzo.

hall! Lö:ne! tö: ne! nie:der zum Thal, freun sich, freun sich all: zu: mal, Baum und

The musical score is written for voice and piano. It consists of three systems. The first system is for the voice and piano accompaniment, with the tempo marking 'Allegretto'. The second system is for a chorus, with the tempo marking 'Soli mezzo'. The third system is for the voice and piano accompaniment, with the tempo marking 'Soli mezzo'. The score includes various musical notations such as clefs, time signatures, and dynamic markings.

Chor.
Strauch im muntern Schall.
Ue:ber:all tönt fro:her Hör:nerschall im Wie:der:hall, im Wie:der:
Ue:ber:all tönt fro:her Hör:nerschall im Wie:der:
hall.
hall.
p pp

Klinge, Bergquell!
Epheuranfen
Dich umschwanken,
Kiesle durch die Lüfte schnell!
Fliehet, fliehet das Leben so fort,
Wandelt hier, dann ist es dort,
Hallt, zerschmiltzt, ein lustig' Wort.
Chor. Ueberall ic.

Waldnacht! Jagdlust!
Daß die Liebe
Bey uns bliebe!
Wohnen blieb' in treuer Brust!
Wandelt, wandelt sich allzumal,
Fliehet, gleich dem Hörnerschall,
Einsam, einsam' grünes Thal!
Chor. Ueberall ic.

Klinge, Bergquell!
Ach! betrogen!
Wasservogel
Rauschen abwärts nicht so schnell.
Liebe, Leben eilen dahin,
Kein's von beyden trägt Gewinn —
Doch uns bleibt ein froher Sinn.
Chor. Ueberall ic.

Tied.

Winterlied.

Al piacere.

So trü:be, so traurig? Auf! fül:let das Glas mit Al:bi:ons duf:ten:dem dampfendem Raß! seht

Allegro.

nicht in das Dú:ster; es schla:ckert und schneit, beim Be:cher ist Früh:ling und fröh:li:che

Chor.

Zeit. Laß schla:ckern und schnei:en! wir wol:en uns freu:en; drum öf:net die Scha:le und

fül: let das Glas mit Al: bi: ons duf: ten: dem dam: pfendem Raß.

Wie fauset und brauset der Ost und der Nord!
 Sie stürmten so gerne die Freude mit fort.
 Doch voll ist die Schale. Mit frohem Gesang
 Verschleuchet die Stürme, mit gläsernem Klang!

Chor. Laß sausen und brausen und Wälder zerzausen;
 Es stürm' um die Wette der Ost und der Nord,
 Wir singen und klingen voll Freude sie fort.

Das hüpfende Bächlein erstarrte von Eis,
 Die blumige Wiese deckt frostiges Reis.
 Noch blühn wir und trinken mit fröhlichem Ton
 Dem Todtengeheule des Winters zum Hohn.

Chor. Wir trinken in Eile trotz Sturm und Geheule;
 Uns starret im hüpfenden Blute kein Eis,
 Uns färbet das Alter die Locken nicht weiß.

Der Winter mit flockigem Mantel und Hut
 Ist Bote des Lenzes, er meint es ja gut.
 Propheten geziemet ein grämlich Gesicht,
 Drum denkt an Elisa, verspottet ihn nicht.

Chor. Willkommen der Freude im eisigen Kleide!
 Der Bote des Lenzes mit flockigem Hut
 Soll leben, soll leben! er meint es ja gut.

Bouterwek,

Die Flucht der Zeit.

Presto.

Flüch: ti: ger als Wind und Wel: le schieht die Zeit, wer hält sie auf?

Sie ge: nies: sen auf der Stel: le, sie er: grei: fen schnell im Lauf:

Das, ihr Freun: de, hält ihr Schwe: ben, hält die Flucht der La: ge ein.

Schnel: ler Gang ist un: ser Le: ben; laßt uns No: sen auf ihn streun!

The musical score is written for voice and piano. It consists of four systems of music. Each system includes a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (treble and bass clefs). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/8. The tempo is marked 'Presto'. The lyrics are in German and describe the flight of time. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes and chords, with some passages marked with 'tr' (trills) and '2' (second endings).

Chor.

Schnel-ler Gang, schnel-ler Gang ist un-ser Le-ben, laßt uns Ro-sen

Schnel-ler Gang ist un-ser Le-ben, schnel-ler Gang, schnel-ler Gang, ist un-ser Le-ben,

auf ihn streun, laßt uns Ro-sen auf ihn streun!

Rosen! denn die Tage sinken
 In des Winters Nebelmeer!
 Rosen, denn sie blühen und blinken:
 Links und rechts noch um uns her;
 Rosen stehn auf jedem Zweige
 Jeder schönen Jugendthat.
 Wohl ihm, der bis auf die Reize
 Kein gelebt sein Leben hat!

Tage! werdet uns zum Kranze
 Der des Greises Schlaf umzieht,
 Und um sie in frischem Glanze,
 Wie ein Traum der Jugend blüht.
 Auch die dunkeln Blumen kühlen
 Uns mit Ruhe doppelt süß,
 Und die lauen Lüfte spielen
 Freundlich uns ins Paradies. Herder.

Die Könige der Welt.

Allegro.

Wir sind die Köni : ge der Welt! — wir,

This system contains the first five staves of music. The vocal line is on the top staff, with lyrics 'Wir sind die Köni : ge der Welt! — wir,'. The piano accompaniment consists of four staves: two for the right hand (treble clef) and two for the left hand (bass clef). The time signature is 3/4, and the key signature has one sharp (F#). Dynamics include *sf* (sforzando) markings.

wir sind die Kö : ni : ge der Welt; wir sind's für un : sre Freu : de, wir
wir
wir,

This system contains the next five staves of music. The vocal line continues with lyrics 'wir sind die Kö : ni : ge der Welt; wir sind's für un : sre Freu : de, wir'. The piano accompaniment continues with the same instrumentation. The lyrics 'wir' and 'wir,' are placed below the vocal line at the end of the system.

D. I. Solo.

sind für un : sre Freu : de die Kö : ni : ge der Welt, die Kö : ni : ge der Welt! Was
 sind's, für unsre Freu : de
 sind für un : sre
 wir,

mezzo.

Discant II. Solo.

hilft uns Kron' und vie : les Geld? — Was hilft der

pp ped. mezzo.

Discant I. u. II.

Stern am Klei : de? In un : fern Glä : : fern per : : let
 In un : fern Glä : : fern

pp ped. 3 O mezzo

Wein, und al les, al les, al les
per : : let Wein, - - - soll

soll jetzt un : : ser seyn.

Chor.

Wir, wir sind die Kö:ni:ge der Welt, wir sind für un : fre
wir,

Freu- de die Kö-ni-ge, die Kö-ni-ge der
 wir sind's für unsre Freu- de

The first system consists of five staves. The top two staves are vocal lines in treble clef with a 3/4 time signature. The bottom three staves are piano accompaniment, with the right hand in treble clef and the left hand in bass clef. The music features a mix of eighth and sixteenth notes, with some rests. A dynamic marking of *ff* (fortissimo) is present in the piano part.

Welt — die Kö-ni-ge, die Kö-ni-ge der Welt!

The second system continues the musical piece with five staves. It follows the same instrumental layout as the first system. The vocal lines conclude with a fermata over the final notes. The piano accompaniment includes a *ped.* (pedal) marking in the left hand, indicating a sustained bass line. The system ends with a double bar line.

Discant I. Solo.

Wir ge : ben ihr Ge : se : s : se, die gel : ten

Discant II. Solo.

künftig mehr als Geld, — kein Bied : er sie ver : drum
drum hö : re Welt!

pp
ped.

O mezzo.

D. I. u. II.

1ez : ze! In un:fern Glá fern per : : let Wein,
 hō : : re! In un:fern Glá : : fern per : : let

The first system of music features a vocal line on a treble clef staff with a 3/4 time signature and a key signature of one flat. The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment consists of three staves: two for the right hand (treble clef) and one for the left hand (bass clef). The piano part includes markings for 'ped.' (pedal) and 'O mezzo.' (mezzo-forte).

— drum hō : re, hō : re, hō : re Welt so
 Wein, drum hō : re Welt

Chor.

The second system continues the musical piece. It features a vocal line and piano accompaniment similar to the first system. The lyrics are written below the notes. The piano part includes a marking for 'Chor.' (Chorus) above the staff.

Moderato.

soll es seyn: — Und
 so soll es seyn: —
 Von Herzen gut und Reinem feind,
 Und
 Von Herzen gut und Reinem feind,
sf *sf* *sempre arpegg.*

fern von Gram und Reide, und aller Menschen
 und aller guten Menschen Freund,
 und aller Menschen
 und aller guten Menschen Freund,

Freu : de, so soll ein je : der, je : der, groß und klein und reich und
so soll ein
Freu : de, so soll ein je : der,
so soll ein

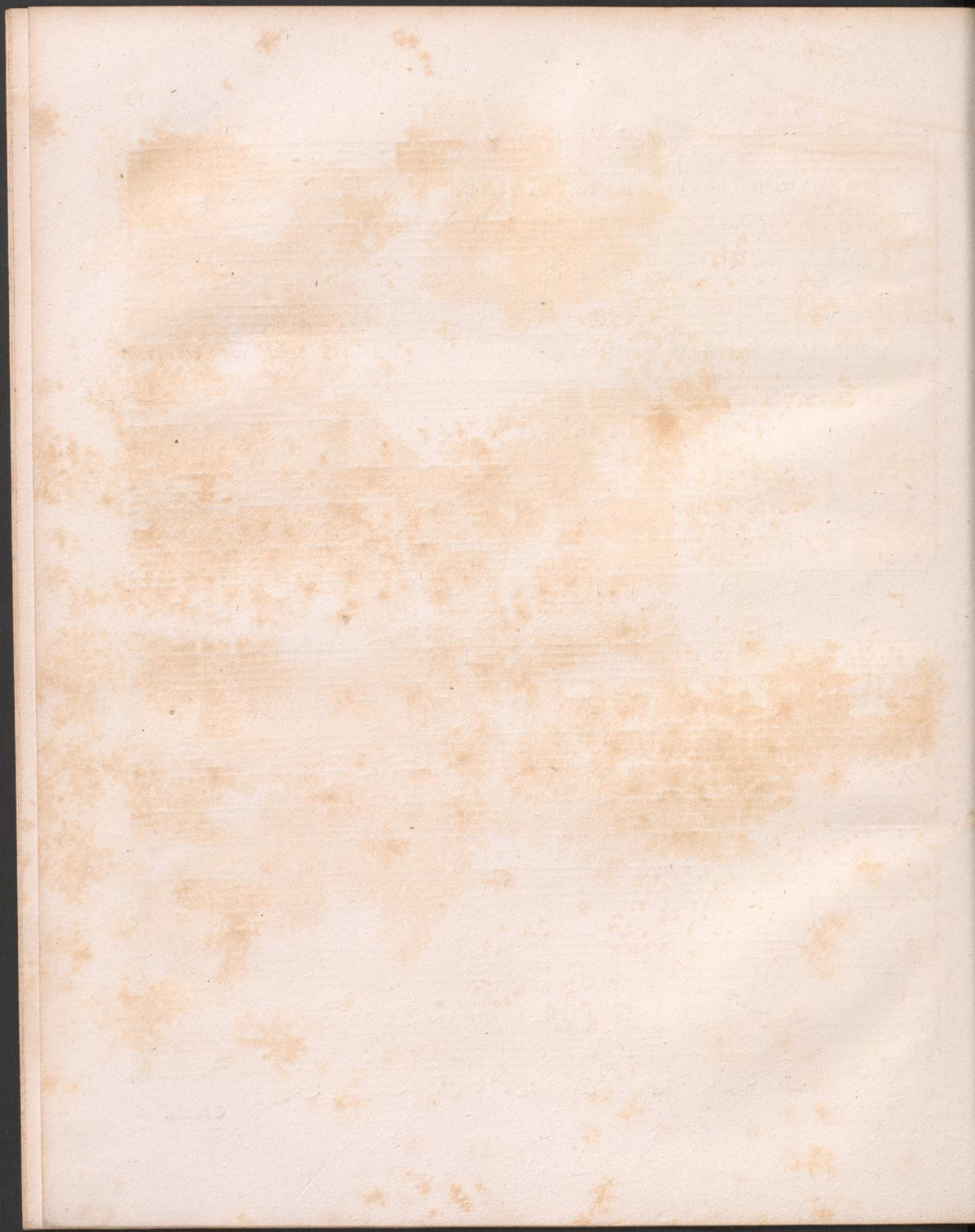
ten.

ten.

arm auf Er : : : den seyn.

sf *dim.* *p* *pp*

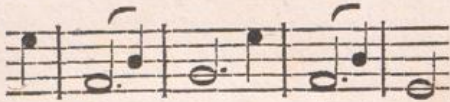

Starke.




Corrigenda

zum ersten Hefte der Teutonia.



Erste Solostimme. N^o. VI. Takt 8, 9, 10, 11, 12.

statt:  lies zur 7^{ten} Strophe 



den wünsch' ich, den wünsch' ich. komm' er uns bald, komm' er uns bald.



Baß. Seite 1. Takt 14. statt:  lies 

Zum zweyten Hefte.

Klavierauszug. Seite 34. Takt 2. Alt. statt:  lies 

die die

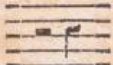
— — — — 36. — 7. st.  l. 

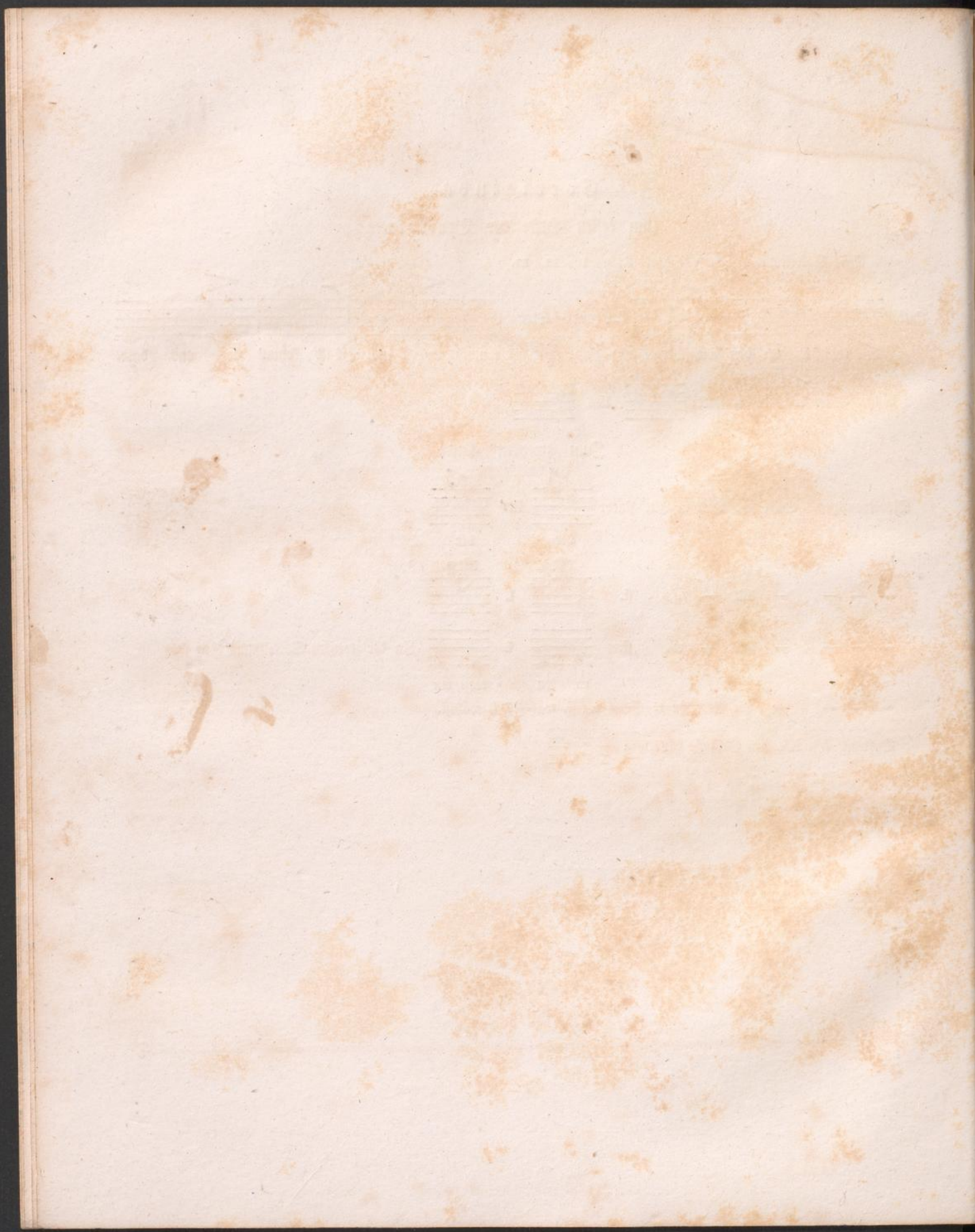
— — — — 42. — 18. st.  l. 

tre : ten tre : ten

In der zweyten Solostimme eben so.

— — — — 43. Strophe 1. Zeile 1. st. wähltest l. wählst.

Discant N^o. XI. am Schluß fällt weg 



Z e u t o n i a.

Mundgesänge und Liederchöre,

von

Hans Georg Nägeli.

Vierter Heft.

Zürich, im Verlage des Autors.

1841

Handwritten text, possibly a title or header, appearing as a faint, mirrored bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, possibly a name or date, appearing as a faint, mirrored bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, possibly a signature or name, appearing as a faint, mirrored bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, possibly a date or location, appearing as a faint, mirrored bleed-through from the reverse side of the page.

XIX.
Ordenslied.

Moderato.

The first system of music consists of three staves. The top staff is a grand staff with a treble clef and a bass clef, containing a whole rest. The middle and bottom staves are a grand staff with a treble clef and a bass clef, containing a melodic line in the treble and a bass line in the bass. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C).

The second system of music consists of three staves. The top staff is a grand staff with a treble clef and a bass clef, containing a melodic line in the treble and a bass line in the bass. The middle and bottom staves are a grand staff with a treble clef and a bass clef, containing a bass line in the treble and a bass line in the bass. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C).
Auf, ihr Brüder! auf, auf! in lau : ten Eh : ren laßt des

The third system of music consists of three staves. The top staff is a grand staff with a treble clef and a bass clef, containing a melodic line in the treble and a bass line in the bass. The middle and bottom staves are a grand staff with a treble clef and a bass clef, containing a bass line in the treble and a bass line in the bass. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C).
Or : dens Lob : lied hö : ren, sin : get sei : nen ew' : gen Ruhm, sin : get

The fourth system of music consists of three staves. The top staff is a grand staff with a treble clef and a bass clef, containing a melodic line in the treble and a bass line in the bass. The middle and bottom staves are a grand staff with a treble clef and a bass clef, containing a bass line in the treble and a bass line in the bass. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is common time (C).
sei : nen ew' : gen Ruhm!

Chor. *m.* *f* *ff* *Solo.*

Weisheit, Schönheit, Stärke, laßt des Dreidens Lob lieb
 a deln un fre Werke, sind des

hören, sei nem ewigen
 Dreidens Heiligtum, des Dreidens Heilig

Werke, sind des Dreidens Heilig

I. Halbchor.

Ruhm!
thum. Weis: heit, Brü : der, Weis:

Weis: heit, Brü : der! Weis:

thum. Brü : der,

Detailed description: This system contains the first vocal entry for the 'I. Halbchor'. It consists of six staves. The top two staves are vocal parts with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. The middle two staves are vocal parts with lyrics. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is 3/4. The music begins with a whole rest in the vocal parts, followed by a melodic line in the piano accompaniment.

Solo.

Weis: heit, Brü : der! Weis: heit! sie stieg vom Him : mel nie : der, oed : net
heit!

heit!

Detailed description: This system features a solo vocal line. It consists of six staves. The top staff is the solo vocal line with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. The middle two staves are vocal parts with lyrics. The key signature has three flats and the time signature is 3/4. The solo vocal line begins with a melodic phrase, followed by a whole rest in the vocal parts, and then continues with the piano accompaniment.

II. Zalbchor.

un : fers Bau : es Glic : der zu des Or : dens ew' : gem Ruhm, sei-nem
 Weis-heit, Brü : der Weis : : :
 Weis : heit,

The first system of the musical score features a vocal line on a treble clef staff with a key signature of two flats and a 3/4 time signature. The lyrics are written below the staff. Below the vocal line are four staves for piano accompaniment: two for the right hand (treble clef) and two for the left hand (bass clef). The piano part includes chords and melodic lines, with a 'V' marking in the right hand.

ew' : gen, ew' : : : : : : : : : : : : gen Ruhm!
 heit!

The second system continues the musical score. The vocal line begins with the lyrics 'ew' : gen, ew' : : : : : : : : : : : : gen Ruhm!' and 'heit!' on the following line. The piano accompaniment continues with similar textures, ending with a double bar line and repeat signs.

Ruhm!
thum.

Schönheit schmückt in ihrem Glanze
Dieses wunderbare Ganze
Zu des Ordens ew'gem Ruhm.
Chor. Weisheit ic.

Stärke, die der Zeiten lachet,
Bringt dem Orden Heil und wachet
Treu für seinen ew'gen Ruhm.
Chor. Weisheit ic.

Abschiedslied.

Larghetto.

Du bist zum lez : ten Ma : le hier am ge : weih : ten Ort; du gehst aus un : ser

Mit : te, aus un : sern Ar : men fort. Es löst des Schick : sals Hand, ach! nur zu

Chor.

bald dies Band, — zu bald dies Band. Es löst des Schick : sals Hand, ach! nur zu

dim. *p*

bald dies Band, — — zu bald dies Band!

zu bald dies Band!

So reise denn, o Lieber!
 Dein sey das beste Glück!
 Nur denk' auch in der Ferne
 Recht oft an uns zurück;
 Denk' an die Bruderpflcht,
 Sie lehret: Vergiß uns nicht.

Bring' auch entfernten Brüdern
 Den drey mal heil'gen Gruß,
 Und sey bey ächten Gliedern
 Was der Geweihte muß.
 Dann lebst du friedenvoll,
 Und, Bruder! nun leb' wohl!

Ruft aber dich zum Lohne
 Der Welten Meister ab,
 So sey zum bessern Leben
 Ein Uebergang dein Grab!
 Dir sey's nicht schreckenvoll,
 Und, Bruder! dann schlaf' wohl!

Reiseliied.

Allegro di molto.

Wer Leib und Geist erhalten will, der nehme seinen Stab, und wandere frey mit dem Stab

Lustgefühl die Welt bergauf, bergab, mit Lustgefühl, mit Lustgefühl die Welt bergauf, bergab.

Soli.

Es strahlt die Sonn', es strahlt die Erd' in bräut: li: cher Ge: stalt, und wird so man: cher

Mensch uns werth, der sonst für nichts uns galt. Wer

Chor.

Leib und Geist er: hal: ten will, der neh: me sei: nen
Wer

Wie schlägt sich liebend Hand in Hand!
Wie sucht sich Blick in Blick!
Wie weichen Alter, Rang und Stand
Dem frohen Augenblick!

Drum auf, wohl auf, mein Wanderstab,
Und wandre drauf und dran,
Die weite Welt bergauf, bergab!
Die Hoffnung eilt voran!

Maaslieden.

XXII.

Nachtgesang.

Largo.

poco cresc.

Die : fe Sey : er schau : : : ert um die Welt.

schau : ert um die Welt, schau : ert um die

Sey : : : er schau : ert,

Sey : er schau : ert um die Welt, schau : : : ert

sempre arpegg. poco cresc.

Brau : ne Schley : er hül : len Wald und Feld.

hül : len Wald und Feld, Wald — und Feld.

Schley : : : er hül : len, hül : len Wald

Schley : er hül : len Wald und Feld, hül : : : len

poco cresc.

dim.

Erüb und matt nicht je des Le ben ein, und

dim.

Erüb und matt und mü de nicht je des, je des Le ben

dim.

je des

dim.

je des Le ben

The first system of the musical score consists of six staves. The top two staves are vocal lines in 3/4 time, with lyrics in German. The bottom two staves are piano accompaniment. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). Dynamics include *dim.* and *pp*. The piano part features chords and moving lines in both hands.

poco cresc.

na men lo ser Gric de um sau

poco cresc.

um sau felt, um

poco cresc.

dim.

dim.

dim.

dim.

ten.

The second system of the musical score consists of six staves. The top two staves are vocal lines with lyrics in German. The bottom two staves are piano accompaniment. The key signature remains two flats. Dynamics include *poco cresc.*, *dim.*, and *pp*. The piano part continues with chords and moving lines, including a *ten.* (tension) marking.

poco cresc. *dim.* *pp*

poco cresc. *dim.* *pp*

poco cresc. *dim.* *pp*

pp *ten. dim.*

arp. *poco cresc.* *pp*

Larghetto. Soli. m.

Wa: cher Kum: mer, ver: laß ein Weil: chen mich! Gold: ner Schlum: mer, komm und um: komm und um:

flüg: le mich! Trock: ne mei: ne

dim.

Ehrä : nen mit dei : nes Schley : ers Saum,

smorz.

und täu : sche, Freund, mein Seh : nen mit dei : nem schön : sten
Seh : nen

p *dim.* smorz.

Traum.

Ped. *pp* D.C.

Lie : fe Fer : ne, hoch ü : ber mir er : höht, heil : ge Ster : ne in beh : rer

Ma je stät! sagt mir, ist es

dim.

stiller, ihr Funken, bey euch,

smorz.

als in der Eitelkeiten so auf:ruhr:vol:lem
Eitelkeiten

smorz.

Reich?

Ped.
pp
D.C.

Größe im Unglück.

Moderato.

Sag' an, was unsterbliche Geister entzückt, wenn sie nie der blißen zur

Welt? — Ein Herz, das Kummer nicht niederdrückt, ein Muth der im

Kampfe sich hält; — ein gläubiges Auge, das fest und kühn zum

Himmel empor sich rafft. — Hoch oben, wo die ewigen

Chor.

Ster : ne ziehn, da wohnt die e : : wi : ge Kraft.
 Hoch o : ben, wo die e : wi : gen
 wo die e : wi : gen
 o : ben wo die

Ster : ne ziehn, — — — da wohnt die e : : wi : ge
 wohnt — — die e : : wi : ge
 da wohnt, da wohnt die e : wi : ge
 die e : : wi : ge
 Ped.

Kraft.

Ped.

Die Thräne, welche zur Erde sinkt,
 Der Erde gehdret sie an.
 Zum heil'gen Aether der Heimath schwingt
 Der göttliche Geist sich hinan.
 Die Ruhe, sie wohnt in der Götter Kreis,
 Unererschütterlich steht dort ihr Thron,
 Und wer nicht muthig zu sterben weiß,
 Ist nicht der Unsterblichen Sohn!

Im Thale schleichen die Wolken hin,
 Vom Berge die Sonne nicht weicht.
 Empor, empor du gedrückter Sinn
 Wohin kein Nebel mehr reicht!
 Den Lorbeer wirst du am Ziele schaun,
 Umstrahlt vom ewigen Glanz;
 Breit' aus den Fittig im kühnen Vertrauen
 Zum ewig blühenden Kranz.

Es kämpften die Großen der alten Zeit,
 Die edeln Herzen, wie du;
 Sie gingen, die Helden, durch Kampf und Streit
 Dem Land der Vergeltungen zu.
 Aus ihren versunkenen Gräbern spricht
 Eine Stimme, die ewig ertönt:
 „Sie tranken den Kelch und zitterten nicht,
 „Und wurden mit Ruhme gekrönt.“

Das ist, was unsterbliche Geister entzückt, wenn sie nie der bli:cken zur

The first system of music consists of six staves. The top staff is the vocal line, with lyrics written below it. The second and third staves are the right hand of the piano accompaniment, and the fourth and fifth staves are the left hand. The sixth staff is a grand staff (treble and bass clef) for the piano accompaniment. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4.

Welt: — Ein Herz, das Kummer nicht nie:der, drückt, ein Muth, der im

The second system of music also consists of six staves, following the same layout as the first system. It includes a vocal line with lyrics, piano accompaniment for the right and left hands, and a grand staff. The key signature and time signature remain the same as in the first system.

Kam : pfe sich hält; — ein gläu : bi : ges Au : ge, das fest und kühn zum Him : mel em :

This system contains the first six staves of music. The vocal line is on the top staff, and the piano accompaniment consists of five staves below it. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/8. The music is in a major mode. The vocal line begins with a half note followed by quarter notes. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and chords in the upper staves.

vor sich rafft. — Hoch o : ben, wo die e : wi : gen Ster : ne ziehn, —

wo die
 o : ben, wo die

This system contains the second six staves of music. The vocal line continues on the top staff, and the piano accompaniment continues on the five staves below. The key signature and time signature remain the same. The vocal line has a melodic contour that rises and then falls. The piano accompaniment provides harmonic support with chords and moving lines.

da wohnt die e = = = wi = ge Kraft, da wohnt die
wohnt die e = wi = ge
da wohnt, da wohnt die e = wi = ge Kraft, da wohnt
die e = wi = ge wohnt die

Ped.

e = = = = = wi = ge Kraft. - - -
e = = = = = wi = ge, e = wi = ge
die e = = = = = wi = ge
e = wi = ge e = = = = = wi = ge

Ped.

Den fernen Brüdern.

Moderato.

Die Son : ne sank am Ho : ri : zont um an : dre Wel : ten zu be : strah : len; schon

spie : gelt sich der vol : le Mond in un : fern bli : nken : den Po : ka : len. Es

mi : sche sich in Glä : ser : klang der Freu : de ju : : : beln : der Ge : sang!

Es mi : sche sich in Glä : ser : klang der Freu : de ju : : : beln : der

arpegg.

Chor.

Euch, de: nen jetzt die Ster: ne schwan: den, die jetzt der Son: ne Glanz er: freut, ihr

Brü: der in ent: fern: ten Lan: den! euch sey dies vol: le Glas - - ge: weih!

Wenn tief uns Nacht und Dunkel deckt,
Umstrahlt sie euch, die liebe Sonne;
Wenn Winters Frost und Sturm uns schreckt,
Entzückt sie euch, des Frühlings Wonne.
Es mische sich ic.

Der Wahrheit Sonne leuchte euch
Hell, wie sie uns den Tag verkündet!
Sie breite aus ihr ew'ges Reich,
Das Völker Völkern treu verbündet.
Es mische sich ic.

Nur Menschentugend, Licht und Recht,
Was uns entzückt zu dieser Stunde:
Nur Menschenliebe, treu und ächt
Herrsch' auf dem ganzen Erdenrunde!
Es mische sich ic.

Richter.

Z e u f o n i a.

Mundgesänge und Liederhöre,

von

Hans Georg Nägeli.

Fünfter Heft.

Zürich, im Verlage des Autors.

Die Unternehmung einer neuen Gesangschule, welche binnen wenigen Monaten erscheinen wird, ist Ursache, warum die versprochene Vorrede auch in diesem Hefte noch nicht enthalten ist. Manches, das sonst hier zur Sprache gebracht worden wäre, findet nun dort schicklicher seinen Platz. Was über die Kunstgattung des Rundgesanges dann noch zu sagen übrig bleibt, soll in einem spätern Hefte umständlich ausgeführt werden.

Einladung aufs Land.

Allegretto.

Kommt! kommt Freunde, kommt aufs Land! im Hain der Nach: ti: gal: len, da

laßt uns Hand in Hand durch jun: ge Schatten wal: len. Kommt, Freun: de!

Chor.
kommt, kommt al: le, kommt aufs Land! kommt aufs Land! kommt aufs Land!

kommt! kommt!
kommt aufs Land!

mezzo.

ff.

Kommt, laßt uns früh aufstehn,
Am Weinberg uns zu sonnen,
Daß wir die Augen sehn,
Die jeder Stock gewonnen;
Kommt, laßt uns früh aufstehn!

Laßt uns die Knospen schaun,
Die aus der Fülle traten!
Auf neubesproßten Höhn,
An duftenden Granaten
Laßt uns die Knospen schaun.

Ihr sollt euch gülich thun,
In liliengewolgerüchen,
Auf weichem Rasen ruh'n;
Da, wo die Stürm' entwichen,
Sollt ihr euch gülich thun.

Liedge.

Wechselgesang.

Larghetto.

Discant I.

Be glänzt vom ro then Schein des
Alt I.

The first system of the musical score features a vocal line and piano accompaniment. The vocal line is written in a 3/4 time signature with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The piano accompaniment consists of a right-hand part with chords and a left-hand part with a steady bass line. The lyrics 'Be glänzt vom ro then Schein des' are positioned below the vocal line, with 'Alt I.' below the piano part.

Him mels bebt am zar ten Halm der Thau, am zar ten Halm der
D. II.
U. II.
am zar ten Halm

The second system continues the musical score. The vocal line includes the lyrics 'Him mels bebt am zar ten Halm der Thau, am zar ten Halm der' and 'am zar ten Halm'. The piano accompaniment features dynamic markings such as 'pp' and 'poco cresc.'. The system is labeled 'D. II.' and 'U. II.'.

Thau, der Früh lings land schaft zit ternd Bild niß schwebt hell in des
D. I.
U. I.
der Früh lings land schaft

The third system concludes the musical score on this page. The vocal line includes the lyrics 'Thau, der Früh lings land schaft zit ternd Bild niß schwebt hell in des' and 'der Früh lings land schaft'. The piano accompaniment includes dynamic markings like 'm.' and 'poco cresc.'. The system is labeled 'D. I.' and 'U. I.'.

D. II.
 Stro , mes Blau, hell in des Stro , mes Blau.

U. II.

poco cresc. *pp* *poco cresc.*

m.
 Schön ist der schaut.

m. *poco cresc.*

Schön ist der Wiese Grün, des Thals Gesträuch,
 Des Hügels Blumenkleid,
 Der Erlengang, der schilfumkränzte Teich
 Von Blüten überschneit.

Schön ist der Quell, der Hain, der Abendstern,
 Der Baum, der Kühlung thaut,
 Und alles, was mein Auge nah und fern
 Dankweinand überschaut.

Chor.

Ja, es umschlingt Ja, es umschlingt
 der gan gen We sen Heer der
 We sen Heer
 We sen Heer der
 gan gen We sen Heer der

Ped. O Ped. O

D. I. u. II. Soli Tutti

ew' gen Lie be Band, der ew' gen Lie be Band; der
 U. I. u. II. Soli

ew' gen Lie be
 ew' gen Lie be
 ew' gen Lie be

pp m.

cresc.

Licht : : turm und der Son : : ne Feu : : er : : meer schuf ei : : ne

cresc.

Son : : : : ne Feu : : er : : meer schuf

Licht : : : : turm und der Sonne Feu : : er : : meer schuf ei : : ne

der Lichtturm und der Son : : ne Feu : : er : : meer schuf

Detailed description: This system contains six staves of music. The top two staves are vocal parts with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. The music is in 3/4 time with a key signature of two flats. Dynamics include *cresc.* and *ff*. There are various musical notations such as slurs, accents, and ties.

pp

D. I. u. II. Soli.

Wa : : : : ter : : hand, schuf ei : : ne Wa : : : : ter : : hand.

pp

U. I. u. II. Soli.

ei : : : : ne Wa : : ter : : hand.

Wa : : : : ter : : hand.

ei : : ne Wa : : ter : : hand.

pp

m.

Detailed description: This system contains six staves of music. The top two staves are vocal parts with lyrics. The bottom two staves are piano accompaniment. The music is in 3/4 time with a key signature of two flats. Dynamics include *pp* and *m.*. There are various musical notations such as slurs, accents, and ties.

Tutti *D. I. Solo* *dim.* *D. II. S.*

Du winkst, Allmächtig! wenn hier den Baum ein Blütenblatt entweht, ein

U. I. Solo. *U. II. S.*

dim.

Chor. *D. II. S.* *D. I. S.*

Blütenblatt entweht; du winkst, Allmächtig! wenn dort im unermessnen Raum ein Sonnenball vergeht, ein

U. II. S. *U. I. S.*

XXVII.

Wasserlied.

Andantino.

Wir ruhen vom
im

*sempre Ped.
sempre piano*

Wasser gewiegt im Kreisevertraulich und eng, durch Eintracht wie
Kreisevertraulich in
ver

poco cresc.

Blumen: ge: hán: ge ver: knüpft und in Rei: hen ge: fúgt; uns son: dert von lá: sti: ger

poco cresc.

Rei: hen, in Rei: hen uns

knüpft und uns son: dert von

poco cresc. *dim.* *pp* *p*

Men: ge die Flut, so den Ra: chen um: schmiegt, die Flut, die

son: dert von lá: sti: ger Men: ge die Flut,

lá: sti: ger

dim. *pp* *p*

Flut, die Flut so den Na-chen um s schmiegt; wir ru s s

so den Na s s chen ru s s hen,

ru s s

dim.

Detailed description: This system contains six staves. The top staff is a vocal line in 3/4 time with lyrics 'Flut, die Flut so den Na-chen um s schmiegt; wir ru s s'. The second staff is another vocal line with lyrics 'so den Na s s chen ru s s hen,'. The third staff is a vocal line with lyrics 'ru s s'. The fourth staff is a vocal line with lyrics 'ru s s'. The fifth staff is a piano accompaniment in treble clef with a 'dim.' marking. The sixth staff is a piano accompaniment in bass clef.

hen im Krei s se ver s trau s lich in Ein s tracht, ver s trau s lich, wie

ru s s s hen in Ein s s s tracht wie

hen in Ein s s s s s s s tracht ver s

Detailed description: This system contains six staves. The top staff is a vocal line with lyrics 'hen im Krei s se ver s trau s lich in Ein s tracht, ver s trau s lich, wie'. The second staff is a vocal line with lyrics 'ru s s s hen in Ein s s s tracht wie'. The third staff is a vocal line with lyrics 'hen in Ein s s s s s s s tracht ver s'. The fourth staff is a piano accompaniment in treble clef. The fifth staff is a piano accompaniment in bass clef.

poco cresc. *dim.*

Blu:men: ge: hân ge ver: knüpft und in Rei:hen ge: fûgt.

Blu:men: ge: hân: ge, wie Blu:men: ge: hân: ge

Blu: men: ge: hân ge in Rei: hen

trau: lich, ver: trau: lich in Rei: hen

poco cresc. *dim.*

Solo m.

So

poco cresc. *dim.*

glei: ten, im Rau: me ver: eint, wie,

auf der Ver = gän = glich = keit Wel = len, wo

The first system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, 3/4 time, with lyrics 'auf der Ver = gän = glich = keit Wel = len, wo'. The middle staff is the right-hand piano accompaniment, and the bottom staff is the left-hand piano accompaniment. The piano part features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

Freun = de sich in = nig ge = sel = len, zum

The second system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, 3/4 time, with lyrics 'Freun = de sich in = nig ge = sel = len, zum'. The middle staff is the right-hand piano accompaniment, and the bottom staff is the left-hand piano accompaniment. The piano part continues with the same rhythmic pattern.

Freun = de ge = sel = len, der red = lich es meint; ge =

The third system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, 3/4 time, with lyrics 'Freun = de ge = sel = len, der red = lich es meint; ge ='. The middle staff is the right-hand piano accompaniment, and the bottom staff is the left-hand piano accompaniment. The piano part continues with the same rhythmic pattern.

trost weil die dun = kel = sten Stel = len ein

The fourth system of music consists of three staves. The top staff is a vocal line in G major, 3/4 time, with lyrics 'trost weil die dun = kel = sten Stel = len ein'. The middle staff is the right-hand piano accompaniment, and the bottom staff is the left-hand piano accompaniment. The piano part continues with the same rhythmic pattern.

Glanz aus der Höhe scheint.

poco cresc. *dim.*

Tutti

Wir sehen, wir

Verhallen mag unser Gesang,
 Wie Flötenhauch schwinden das Leben;
 Mit Jubel und Seufzern verschweben
 Des Daseyns zerfließender Klang!
 Der Geist wird verklärt sich erheben,
 Wenn Letztes sein Fahrzeug verschlang.

Wir ruhen, vom Wasfer gewiegt, — wie Blumengehänge ver-

Wir ruhen Blumenge-

Wir ruhen, wie Blumengehänge in

Wir ruhen, vertraulich in

knüpft und in Reihen gefügt; wir ruhen in Eintracht, ver-

hänge wir ruhen

Reihen in

Reihen wir ruhen

trau lich, wie Blumen:ge:hän:ge ver:knüpft und in Rei:hen ge:fügt. —

Blu: men:ge:hän:ge

Rei: hen, wie Blumen:ge:hän:ge in Rei: hen

hen ver: trau: lich in Rei: hen

p dim. *p rall.* *pp*

Salis.

XXVIII.

Der Garten des Lebens.

Allegro.

Der Gar-ten des Le-bens ist lieb-lich und schön, da fei-men und sprof-sen auf
 la-chen den Höhen in Ta-gen des Len-zes der Blü-then so viel, da trei-ben die
 Be-ste manch frö-li-ches Spiel, manch frö-li-ches Spiel, manch frö-li-ches Spiel.

Chor.

Und Quellen der Freude so lieb-lich, und Quellen der Freude so hehr, durch-schlan-
 Und Quellen der Freude so lieb-lich, so lieblich und hehr,

f *Ped.* *dim.* *O* *p*

The musical score is written for piano and voice. It consists of four systems of music. The first system is for the piano introduction, followed by three systems of vocal melody with piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a more active bass line in the left hand. The vocal line is in a soprano or alto range. The score includes various musical notations such as clefs, time signatures, key signatures, and dynamic markings like *pp*, *dim.*, *f*, and *O*. The lyrics are in German and describe a garden of life with various plants and flowers.

Soft. Tutti.

geln den Garten, durch: schlän geln den Garten, ja, Quel len der

durch: schlängeln durchschlängeln, ja, Quel:

Freu de durchschlängeln den Gar: ten und rie: seln ein: her, so lieb: lich ein: her! so lieb: lich ein: her!

durchschlängeln den Gar: ten lieb: lich, len der Freu:de durchschlängeln den Gar: ten lieblich ein: her!

Ihr Spiel in den Wellen
Des Grases ist schön!
D' sieh! wie die Blumen
Im Winde sich drehn!
Sie wiegen die Wipfel,
Die Kelche so blau,
Und schütteln vom Wipfel,
Vom Kelche den Thau.

Chor. Die Quellen der Freude 2c.

Wie blüht uns der Garten!
Wie säuselt der Wind
In Zweigen und Blüthen
So kühl und so lind!
Und führet in Kreisen
Den Manduft amher!
Wie blüht uns der Garten
So lieblich und hehr!

Chor. Die Quellen der Freude 2c.

Wir wallen den Garten
Hinab und hinan;
Noch rinnt uns die Quelle,
Die gestern uns rann.
Weg Sorgen und Bangen,
Das Unkraut, forthin,
So lange die Blumen
Des Lenzes uns blühen!

Chor. Die Quellen der Freude 2c.
Liedge.

XXIX.

Aschermittwochslied.

Larghetto.

Weg von Lust:ge: sang und Rei: gen! bey der An:dacht ern:stem

Schwei:gen win:ken Tod:ten:krän:ze hier, sagt ein Kreuz von A:sche dir:

Chor.

Was ge:bo:ren ist auf Er:den muß zu Er:den

Was ge:bo:ren ist auf Er:den

Was ge:bo:ren ist auf

cresc.
Staub und A = sche wer = = = den.

cresc.
Staub und A = sche wer = = = den.

cresc.
Staub und A = sche wer = = = den.

cresc.
Staub und A = sche wer = = = den.

cresc.

Vom Altar in die Palläste
Dräng' es sich zum Jubelfeste;
Mitten unterm Göttermahl
Ruf' es in den Königsaal:
Was den Zepher führt auf Erden,
Muß zu Staub und Asche werden.

Wo Trophäen sich erheben,
Sieger jauchzen, Völker beben,
Lön' es aus der Ferne dumpf
In den schallenden Triumph:
Was den Lorbeer trägt auf Erden,
Muß zu Staub und Asche werden.

Siehe durch des Tempels Hallen
Mann und Greis und Jüngling wallen,
Und die Mutter, die entzückt
Ihren Säugling an sich drückt:
Was da blüht und reift auf Erden,
Muß zu Staub und Asche werden.

Wie sie kommen, ach! so kamen
Viele Tausend; ihre Namen
Sind erloschen, ihr Gebein
Decket ein zermalmt'er Stein:
Was geboren ist auf Erden,
Muß zu Staub und Asche werden.

Sieh, o sieh an Traur:al: tä: ren Tod: ten: krän: ze sich ver:

klä: ren! Men: schen: ho: heit, Er: den: reiß: zeich: net die: ses A: schen: creuz;

Chor.
 A: ber Er: de wird zur Er: de, daß der Geist, der
 Er: de
 A: ber Er: de wird zur Er: de, Geist, der
 A: ber Er: de wird zur Geist, der

cresc.
Geist ver : herr : licht, ver : herr : licht, ver : herr : licht wer : de,
cresc.
cresc.
Soli.
Ja, Er : de wird zur
cresc.
Geist
cresc.

cresc.
daß der Geist ver : herr : licht, ver : herr : licht wer : de.
cresc.
Tutti
Er : de, der Geist
cresc.
daß der Geist, der Geist ver : herr : licht, verherrlicht
cresc.

Jacobi.

G f o l i e.

Allegretto,

Im Strah = le der

dim. Son = ne die Ro = se ver = blüht, mit dur = = stiger Won = ne den Tod sie

dim. zieht; so trin = ken die Her = zen der irdi = schen Brust nur

dim. see = li = ge Schmerzen vom Kel = che der Lust! Doch mu = thig ge =

Chor.

trun-ken und mu-thig ge-leert! Der gött-li-che Fun-ken wird nim-mer ver-
 Doch mu-thig ge-trun-ken und mu-thig ge-leert! der

mu-thig ge-leert!

zehrt; die Wan-gen ver-al-ten, die Bli-cke ver-glühn,
 gött-li-che Fun-ken wird nim-mer ver-zehrt; die Wan-gen ver-

die

dim.

die Wan gen ver al ten, die Bli cke ver glühn,
al ten, die Bli cke ver glühn, ver

Wan gen ver al ten, die Bli cke ver

schö nern Ge stal ten einst wie der zu blühn, wie der zu blühn; in in
glühn, in in

glühn, in in

schö : nern Ge : stal : ten einst wieder zu blühn, einst wie : der zu blühn,
 schö : nern Ge : stal : ten, in schö : nern Ge :
 Ge : stal : ten
 Ge : stal : ten
 Ge : stal : ten zu blühn,

poco cresc.
poco cresc.
poco cresc.
poco cresc.

stal : ten einst wie : der zu blühn, wie : der zu blühn - - in
 in
 wie : der zu blühn, in
 zu blühn, blühn, -
 in

schö : : nern Ge : stal : : ten einst wie : : : :
 schö : : : : nern Ge : stal : : ten einst

schö : : nern Ge : stal : ten einst wie : der zu blübn,

— in schö : : nern Ge : stal : : ten einst

schö : : : : nern Ge : : stal : : ten

wie : : der zu blübn. —
 wie : : der zu blübn. —

wie : : der zu blübn. —

Z e u f o n i a.

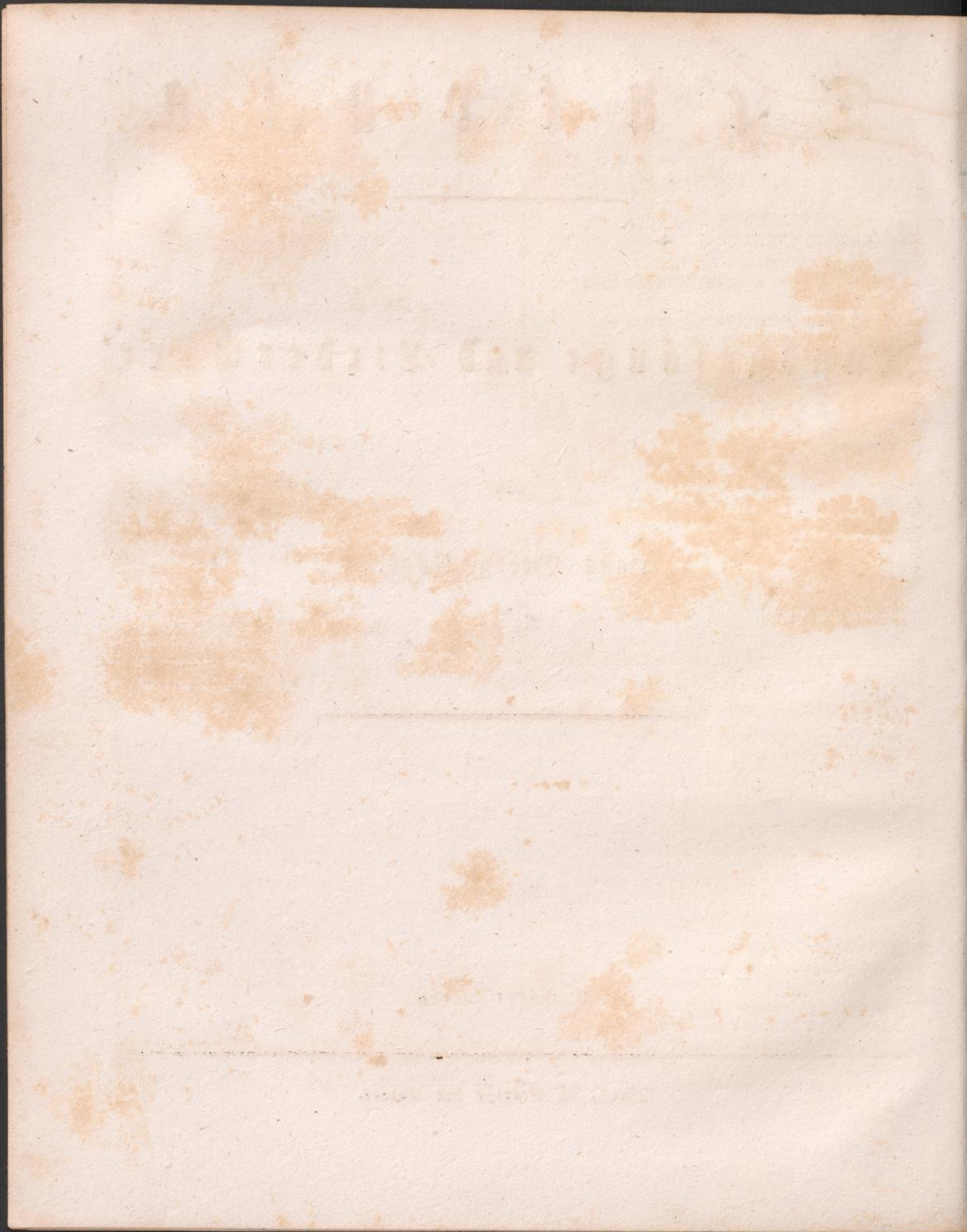
Mundgesänge und Liederchöre,

von

Hans Georg Nägeli.

Sechster Heft.

Zürich, im Verlage des Autors.



V e r z e i c h n i s s

der Subscribenten in der Schweiz.

(Das Verzeichniß der Subscribenten in Deutschland wird einem spätern Hefte beygedruckt werden.)

A a r a u.

- Die Cantonschule 2 Ex.
 Herr Zrnninger, Provisor.
 — Friedrich Meyer, Sohn des Herrn Rudolf Meyer
 des ältern.
 — J. N. Sauerländer, Buchhändler.
 — Urech, Appellations-; Gerichtschreiber.

A l t s t ä t t e n.

- Doctor Näf.

B a s e l.

- Johann Burkard; Burkard.
 — Zäslin; Mayer.

B e r n.

- Deyhle, Lehrer am Waisenhanse.
 — Guering, Musikdirector.
 — Zahn, Professor.
 — Pizzi, Doctor.

B r u g g.

Junker Friedrich Meis.

B u r g d o r f.

Herr Christoph Buß, Lehrer der Zeichnungskunst u. Musik.

G a i s.

- Haim, Gastwirth zum Ochsen.

H e m b e r g.

- Johannes Schweizer.

H o h e n r e i n.

- Graf Ligerz, Comthur zu Hohenrein und Reiden.

H o t t i n g e n.

Mad. Schultheß, geb. Lavater.

H ü t t l i n g e n.

Herr Pfarrer Pestaluz.

L e n z b u r g.

- Dem. Sophie Bertschinger.
 Mad. Fischer, geb. Semann.
 Herr Friedrich Hünerwadel, Rittmeister.
 — Gottlieb Hünerwadel, Obrist.
 — Hieronymus Hünerwadel, Stadtmann.
 — Markus Hünerwadel, Handelsmann.
 — Abraham Meyer, der ältere, Handelsmann.
 — Heinrich Meyer, Handelsmann.

Herr Molitor, Musiklehrer.

- M. L. Pfeiffer, Erzieher.
 — Rudolf Ringier.

L i c h t e n s t e i g.

- Grob, Apotheker.
 — König, Präceptor.

Mad. Steger, geb. Giezendanner.

Frau Landschreiber Steger, geb. Kuhn.

Herr Rathsherr Abraham Steger.

L u z e r n.

Er. Durchlaucht Prinz Philipp von Hohenlohe, Com-
 mendeur von Tobel.

Herr Eber Meyer, Buchdrucker.

M a s c h w a n d e n.

- Pfarrer Tobler.

M e n z i n g e n.

- Caplan Baumbacher.

O b e r s t r a ß.

- Joh. Rudolf Noz, Lehrer an der Kunstschule in
 Zürich.

Dem. Catharina Kinderknecht.

O l s b e r g.

Dem. Nannette Wagner.

P e t e r z e l l.

Herr Scheibener, Kaufmann.

P f a s s n a u.

- Pfarrer Zecht, 3 Ex.

R e g e n s t o r f.

- Pfarrer und Decan Veri.

R i c h t e r s c h w e i l.

- Uchmann, Lehrer.

S t. G a l l e n.

- Daniel Girtanner, Banquier.
 — Ludwig Henking, Kaufmann.
 — Bernhard Huber, Buchbinder.
 — Zahn, Musiklehrer, 8 Ex.
 — Rietmann, Secretair.
 — Rothmund, Stud. Theol.
 Junker David Schobinger.

Schaffhausen.

Herr Alexander Beck.

Schmerikon.

— Philipp Jacob Zensle, Fröhmeser.

Wintertthur.

— Schulherr Hegner.

— Hildebrand, Musikdirector.

Mad. Troll, geb. Ziegler.

Wyl.

Herr J. N. von Wirz, Rudenz, alt Reichsvogt.

— Franz Anton Seiler.

Yverdun.

— Pfarrer Herrmann.

Das Pestalozzische Institut 16 Ex.

Herr Urner.

Zürich.

— Pfarrer von Birch.

Frau Director Bodmer, geb. Escher.

Dem. Esther Cramer.

Herr Fr. Dolmetsch, Musiklehrer.

— Duggeli.

Mad. Escher, geb. Gofweiler.

— Escher, geb. Schultheß.

Dem. Dorothea Escher.

Herr Pfarrer Germann.

— Grob, Kaufmann.

— Gutmann, Stud. Theol.

— Advocat Hirzel.

Herr Professor Hirzel.

Mad. Lavater, geb. Schinz.

Frau Staatschreiber Lavater, geb. Wyß,

Dem. Louise Lavater.

Herr Rathsherr Lavater, 2 Ex.

Junker Oberrichter Meis.

Frau Rathsherr Meyer, geb. Lavater.

Dem. Louise Meyer.

Herr Pfarrer Moriz Meyer.

— Hauptmann Nüscheler.

— alt Rathsherr Nüscheler.

Mad. Ott, geb. Eslinger, 2 Ex.

Dem. Catharina Ott.

Mad. Pestaluz, geb. Schinz.

Herr Obergerichts, Präsident Scheuchzer.

Frau Rathsherr Schinz, geb. Lavater.

Dem. Regula Schinz.

Herr Director Schinz.

Mad. Schultheß, geb. Wolf.

Dem. Catharina Schweizer.

Herr Schweizer, V. D. M.

— Ulrich, im Berichthaus.

— Waser, V. D. M.

— J. N. Waser, Stud. Theol.

Zug.

Herr Stadtschreiber Bosard.

— Präsident Kaiser.

Die Vorsteherin des Klosters Maria Aufopferung.

Herr Professor Zürcher.

Sonntagsmorgenlied im Frühling.

Allegro di molto.

D seht, auf lei : sen Flü : geln des

Früh : roths, von den Hü : geln kommt un : ser Fey : er : tag ins Thal! Wir

Chor. *Soli.* Chor.

wan : dem ihm ent : ge : : : gen, er bringt uns Freud' und
 Wir wan : dem ihm ent : ge : : : gen, er

The first system of music consists of six staves. The top staff is a vocal line with lyrics. The second staff is a vocal line. The third staff is a vocal line. The fourth staff is a bass line. The fifth and sixth staves are piano accompaniment, with the fifth staff in treble clef and the sixth in bass clef. The music is in 3/4 time and G major.

Se : : : gen
 bringt uns Freud' und Se : : : gen, und Laub und Blu : men oh : : : ne

The second system of music consists of six staves. The top staff is a vocal line with lyrics. The second staff is a vocal line. The third staff is a vocal line. The fourth staff is a bass line. The fifth and sixth staves are piano accompaniment, with the fifth staff in treble clef and the sixth in bass clef. The music is in 3/4 time and G major.

Soli. *Chor.* *Soli.*

Zahl, oh, ne Zahl, bringt Er
 er bringt uns Laub und Blu: men oh, ne Zahl.

bringt

Chor.

bringt uns Freud' und Se: gen, er bringt uns Freud'
 er bringt uns Freud' — — und Se: gen
 er bringt uns Freud' und Se: gen
 er bringt uns Freud' —

gen, und Laub und Blumen oh: ne Zahl, — — — er

gen, — — — und Laub und Blumen oh: ne Zahl,

— und Ge: gen, Ge: gen,

bringt uns Freu: den oh: ne Zahl, *Soli.* oh: ne Zahl, *Chor.* bringt er bringt uns Freuden, Freuden

bringt

oh : ne Zahl.

This system contains five staves. The top three staves are vocal parts, and the bottom two are piano accompaniment. The music is in 3/8 time and G major. The lyrics 'oh : ne Zahl.' are written under the first vocal staff.

Soli.
Es schmä : cken sich die Au : en, sein An : ge : sicht zu

This system contains five staves. The top staff is a vocal line marked 'Soli.' with the lyrics 'Es schmä : cken sich die Au : en, sein An : ge : sicht zu'. The bottom four staves are piano accompaniment. The music continues in 3/8 time and G major.

schau : en, ihn grüßt der Nach : ti : gal : : len Chor. Die

This system contains five staves. The top staff is a vocal line with the lyrics 'schau : en, ihn grüßt der Nach : ti : gal : : len Chor. Die'. The bottom four staves are piano accompaniment. The music continues in 3/8 time and G major.

Chor. Soli. Chor.

Lerch' am Him: mel schwe : : : bet, und duf: ten: der er :
 Die Lerch' am Him: mel schwe : : : bet, und

The first system of the musical score consists of six staves. The top two staves are vocal lines, with the first staff marked 'Chor.' and the second staff marked 'Soli.'. The bottom four staves are piano accompaniment, including a grand staff (treble and bass clefs) and two additional staves. The music is in 3/8 time and G major. The lyrics are: 'Lerch' am Him: mel schwe : : : bet, und duf: ten: der er : Die Lerch' am Him: mel schwe : : : bet, und'.

he : : : bet
 duf: ten: der er : he : : : bet die Blu: me selbst ihr

The second system of the musical score continues the vocal and piano parts. It consists of six staves, with the top two staves being vocal lines and the bottom four staves being piano accompaniment. The lyrics are: 'he : : : bet duf: ten: der er : he : : : bet die Blu: me selbst ihr'.

Haupt — — — em / por, hebt auf / ten / der ihr Haupt em / por.

em / por — —

Haupt — — — em / por

em / por, em / por,

dim. *p*

Wir aber stehn und loben
Den guten Vater droben;
Er ruft den Lenz, er schmückt das Land!
Ist nicht die weite Erde
Ein Lamm von seiner Heerde?
Er leitet sie an seiner Hand.

Die Stern' in hohen Räumen,
Die Blüthen auf den Bäumen
Sind alle seine Kinderschaar!
Er schaut mit Wohlgefallen
Hinab, und reichet allen
Die vollen Vaterhände dar.

Drum laßt uns hier im Freyen
Ihm unsre Freude weihen!
Auch hier ist Gottes Heiligthum!
Ihn preisen Laub und Blüthe,
Verkünde seine Güte,
Mein Herz, lobsinge seinen Ruhm!

Krummacher.

Sonntagslied im Sommer.

Moderato.

Der Sonn : tag ist da! Er kommt uns ge : sen : det vom Him : mel! drum

schweigt das Ge : tum : mel der irr : di : schen Müß! Er steht an den We : gen und

Chor.
prei : set den Ge : gen, den Gott uns ver : lieb, er prei : set den
prei : set den

Se : gen den Gott uns ver : lieb, den Gott — uns ver : lieb.

Gott uns ver : lieb.

Gott — uns ver : lieb.

Gott uns ver : lieb.

Gott uns ver : lieb.

Gott uns ver : lieb.

Der Sonntag ist da!
 Er ruft uns ins Aehrengelbde,
 Die freundliche Milde
 Des Vaters zu sehn.
 Wie glänzt in der Stille
 Des Tages die Fülle
 Der Saaten so schön!

Der Sonntag ist da!
 Wir streuten in Hoffnung den Saamen!
 Der Vater sprach Amen,
 Da wuchs er empor.
 Nun sehn wir und hören
 Das Rauschen der Aehren
 Mit freudigem Ohr.

Der Sonn : tag ist da! Was hof : fend und lie : bend wir sä : en wird

The first system of the musical score consists of six staves. The top staff is the vocal line in a soprano clef, with lyrics underneath. The second staff is the vocal line in an alto clef. The third staff is the vocal line in a tenor clef. The fourth staff is the vocal line in a bass clef. The fifth and sixth staves are the piano accompaniment, with the right hand in a treble clef and the left hand in a bass clef. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is common time (C). The music features a mix of quarter, eighth, and sixteenth notes, with some rests and slurs.

ein : stens er : ste : hen in lieb : s : k : chem Glanz. Wir sä : en im Stau : be, dort

lieb : s : s : lichem

lieb : s : lichem

The second system of the musical score continues with six staves. The vocal lines (staves 1-4) contain the lyrics. The piano accompaniment (staves 5-6) continues with similar rhythmic patterns. The key signature and time signature remain the same. The lyrics are: "ein : stens er : ste : hen in lieb : s : k : chem Glanz. Wir sä : en im Stau : be, dort" on the first line, "lieb : s : s : lichem" on the second line, and "lieb : s : lichem" on the third line. The piano part includes dynamic markings such as *dim.* and *m.* (mezzo-forte).

reicht uns der Glau : be den e : wi : gen Kranz, dort reicht — uns der
 uns der
 reicht uns der

Glau : be den e : wi : gen Kranz.
 e : wi : gen den e : wi : gen Kranz.
 e : wi : gen
 e : wi : gen

Krummacher.

XXXIII.
P f i n g s t l i e d.

Andante.

Geist der Wahr:heit! Geist der Lie:be,
den der Herr den Zün:gern gab, läu:tre je:den un:serer Trie:be,

D. U. u. Tenor Soli.

Geist der Lie:be! komm, o Geist der Wahr:heit,

Chor.

komm zu uns her: ab! Komm zu uns her: ab! zu uns her: ab! komm, o Geist der
her: ab! komm, o komm! komm, o Geist der

Wahrheit! komm zu uns her ab. —
 Geist! — — — komm zu uns her ab.
 Wahrheit! komm zu uns her ab.

Geist der Liebe! Geist der Wahrheit!
 Nebel hüllt des Menschen Pfad;
 Führe ihn du zur Sonnenklarheit!
 Geist der Wahrheit,
 Geist der Liebe! sey uns Licht und Rath.

Unser's Herzens Jugendquelle
 Trüben Sinneslust und Schmerz,
 Leidenschaft treibt Well' auf Welle,
 O erbelle,
 Geist der Lieb' und Wahrheit, unser Herz.

Soli. Komm zu uns her ab, komm zu uns her ab!
Chor. Geist der Liebe! Geist der Wahrheit,
 Komm zu
 Komm her ab!

Soli.

den der Herr den Jun : gern gab, komm, o Geist der Lie : be! komm her :
 komm, o Geist der
 her : ab, o Geist!

cresc. *f* *dim.* *p*

ab, komm, o Geist der Wahr : heit! komm her : ab, o Geist der
 Geist der Lieb' und Wahr : heit

o komm, o Geist der
 her : ab, o Geist!

f *dim.* *p* *f*

fomm o Geist! fomm zu uns, zu uns her : ab, o fomm, o fomm zu uns her : ab! o fomm zu uns her :
 fomm zu uns, zu uns her : ab, o fomm zu uns her : ab, o fomm zu uns her :

o Geist! her : ab, fomm, o fomm zu uns her : ab! o fomm her :
 zu uns her : ab, o Geist! zu uns her : ab!

ab, o fomm zu uns her : ab!
 ab, o fomm zu uns her : ab!

ab! zu uns her : ab!

dim.

XXXIV.

L i e b e.

Andante.

Sag an, mein Lied, was an den Staub den Erden: pilger fet: tet, daß er auf dürres Winter: laub sich

D. H. u. U.

Andantino.

wie auf Ro: sen bet: tet? Das bist du, o süß: se Lie:

Chor.

be!
Das bist du, o süß: se Lie: be! süß: se Lie: be, du giebst ihm Trost, wenn Laub und Blu: men
wenn

sterben, süsse Liebe, süsse Liebe, du gibst ihm Ruh.

sterben, süsse Liebe, du,

Laub und Blumen sterben, Liebe du,

Und ach, wenn sein zerrissnes Herz
Aus tausend Wunden blutet,
Was sänftigt dann den Seelenschmerz
Der drinnen ebbt und flutet? —
Chor. Das bist du ic.

Wenn ihn Verzweiflung wild umfängt
Mit grausen Riesenarmen,
Gewaltig ihn zum Abgrund drängt,
Wer wird sich sein erbarmen? —
Chor. Das bist du ic.

O Liebe! wenn die Hand des Herrn
Der Welten Bau zertrümmert,
Kein Sonnenball, kein Mond, kein Stern
Am Firmament mehr schimmert:
Chor. Dann wandelst du ic.

D. II. Chor. *Andante.*

Dann, o dann, o süß : se Lie : be, Dann wan : delst du der Er : de Leid, Ge:

Mt.

fähr : : tin der Un : sterb : lich : keit, in Siegs : ge : sang am

Ehro : ne, in Siegs : ge : sang — — — — — am

in Siegs : ge : sang am Ehro : :

am

Ehro : ne in Siegs : ge : sang.

in

ne in

Ehro : ne

Matthisson.

Der Eistanz.

Andantino.

Wir schwe: ben, wir wal: len auf hal: lensdem Meer, auf Sil: ber: kri: stal: len da: hin und das

ber; der Stahl ist uns Fit: tig, der Him: mel das Dach, die Lüf: te sind ei: lig und

dim. schwe: ben uns nach. — — — — — So glei: : : ten wir Brü: der mit frö: lichem

Chor

So glei: : : : : ten wir Brü: der mit

So glei: : : ten

So glei: : : ten wir Brü: der mit frö: lichem

dim.

fröhlichem Sinn auf ehrsner Liebe das Leben dahin;

das Leben das

Leben dahin;

so gleichen wir, so gleichen wir Brüder das

hin; so gleichen wir

gleichen wir

dahin, auf ehrsner Liebe das

Le : ben da : hin, glei : : ten so — da : hin.

Le : : ben, das Le : ben

da : hin, da : hin, da : hin.

Wer wölbte dich oben, du goldenes Haus?
 Und legte den Boden mit Demant uns aus?
 Und gab uns den flüchtigen Funken im Stahl;
 Zu tanzen, zu schweben im himmlischen Saal?
 So schweben wir, Brüder, mit fröhlichem Sinn
 Im himmlischen Saale das Leben dahin.

Seht auf nun, da brennen im himmlischen Meer
 Die Funken; und brennen im Frost um uns her.
 Der oben den Himmel mit Sonnen besteckt,
 Hatt unten mit Blumen des Frostes gedeckt.
 Wir gleiten, o Brüder! mit fröhlichem Sinn
 Auf Sternengefilden das Leben dahin.

Da stand sie die Sonne, in Düste gehüllt.
 Da rauchen die Berge, da schwebet ihr Bild!
 Da ging sie danieder und siehe, der Mond
 Wie silbern er über und unter uns wohnt!
 So wallen wir, Brüder, mit fröhlichem Sinn
 Durch Mond und durch Sonne das Leben dahin.

Er macht' uns geräumig den luftigen Saal
 Und gab uns in Nöthen die Füße von Stahl,
 Und gab uns im Froste das wärmende Herz,
 Zu stehn auf den Fluten! zu schweben im Scherz.
 Wir streben, o Brüder, mit ehernem Sinn,
 Auf Fluthen und Abgrund das Leben dahin.

Herder.

An die Freude.

Allegro.

Freu : de! schö : ner Göt : ter : fun : ken, Toch : ter aus E : li : si : um! wir bes

tre : ten feu : er : trun : ken, Himm : li : sche! dein Hei : lig : thum. Dei : ne

Zau : ber hin : den wie : der, was der No : de Schwerdt ge : theilt; Bett : ler

wer : den Für : sten s brü : der, wo dein sanf : ter Flü : gel weilt.

Chor.

Send umschlungen, Milionen! diesen Ruf der ganzen Welt!

Brüder! überm Sternzelt muß ein lieber Vater

D. II. u. U. Soli.

woh : nen. Seyd um : schlun : gen, Mit : li :

ff *dim.* *m.*

Tutti.

o : nen! Seyd um : schlun : gen, Mit : li : o : nen!

p *m.* *f*

die sen Ruß der gan zen Welt.

Wem der große Wurf gelungen,
Eines Freundes Freund zu seyn,
Wer ein holdes Weib errungen,
Mische seine Jubel ein!
Ja, — wer auch nur eine Seele
Sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle,
Weinend sich aus diesem Bund.

Chor. Was den großen Ring bewohnet,
Huldige der Sympathie!
Zu den Sternen leitet sie,
Wo der Unbekannte thronet.

Freude trinken alle Wesen
An den Brüsten der Natur;
Alle Guten, alle Bösen
Folgen ihrer Rosenspur.
Küsse gab sie uns, und Reben,
Einen Freund, geprüft im Tod.
Wollust ward dem Wurm gegeben,
Und der Cherub steht vor Gott.

Chor. Ihr stürzt nieder, Millionen!
Ahnest du den Schöpfer, Welt?
Such' ihn überm Sternenzelt,
Über Sternen muß er wohnen.

Freude heißt die starke Feder
In der ewigen Natur.
Freude, Freude treibt die Räder
In der großen Weltenuhr.
Blumen lockt sie aus den Reimen,
Sonnen aus dem Firmament,
Sphären rollt sie in den Räumen,
Die des Sehers Rohr nicht kennt.

Chor. Horch; wie seine Sonnen fliegen
Durch des Himmels prächt'gen Plan;
Laufet, Brüder, eure Bahn,
Freudig wie ein Held zum Siegen.

Aus der Wahrheit Feuerspiegel
Lächelt sie den Forscher an;
Zu der Tugend steilem Hügel
Leitet sie des Dulders Bahn.
Auf des Glaubens Sonnenberge
Sieht man ihre Fahnen wehen;
Durch den Riß gesprengter Särge
Sie im Chor der Engel stehn.

Chor. Duldet muthig, Millionen!
Duldet für die bessere Welt!
Droben überm Sternenzelt
Wird ein großer Gott belohnen.

Göttern kann man nicht vergelten;
 Schön ist's, ihnen gleich zu seyn.
 Gram und Unmuth soll sich melden,
 Mit den frohen sich erfreun.
 Groll und Rache sey vergessen,
 Unserm Todfeind sey verziehn.
 Keine Thräne soll ihn pressen.
 Keine Neue nage ihn.

Chor. Unser Schuldbuch sey vernichtet!
 Ausgeföhnt die ganze Welt!
 Brüder, überm Sternenzelt
 Richtet Gott, wie wir gerichtet.

Freude sprudelt in Pokalen;
 In der Traube goldnem Blut
 Trinket Sanftmuth, Kannibalen!
 Die Verzweiflung HelDENmuth. —
 Brüder! steigt von euren Sizen,
 Wenn der volle Römer kreist,
 Laßt den Schaum zum Himmel sprühen:
 Dieses Glas dem guten Geist!

Chor. Den der Sterne Wirbel loben,
 Den des Seraphs Hymne preist,
 Dieses Glas dem guten Geist
 Ueberm Sternenzelt dort oben!

Festen Muth in schweren Leiden,
 Hülfe, wo die Unschuld weint,
 Ewigkeit geschwornen Enden,
 Wahrheit gegen Freund und Feind,
 Männerstolz vor Königsthronen —
 Brüder, gält' es Gut und Blut —
 Dem Verdienste seine Kronen,
 Untergang der Lügenbrut!

Chor. Schließt den heiligen Zirkel dichter,
 Schwört bey diesem goldnen Wein,
 Dem Gelübde treu zu seyn:
 Schwört es bey dem Sternenrichter!

Rettung von Tyrannenketten,
 Großmuth auch dem Bösewicht,
 Hoffnung auf den Sterbebetten,
 Gnade auf dem Hochgericht!
 Auch die Todten sollen leben!
 Brüder, trinkt und stimmet ein:
 Allen Sündern soll vergeben,
 Und die Hölle nicht mehr sehn!

Largo. Chor.

Ei : ne hei : tre Ab : schieds : stun : de, sü : ßer Schlaf im Lei : chen : tuch, Brü : der,

poco cresc. *dim.* *pp* *ff* *Allegro di molto.*

ei : nen sanf : ten Spruch aus des Tod : ten : rich : ters Munn : : de! Auch die

The first system of the musical score consists of six staves. The top staff is the vocal line, with lyrics written below it. The remaining five staves are for piano accompaniment, including a grand staff (treble and bass clefs) and three individual staves. The score includes dynamic markings such as *poco cresc.*, *dim.*, *pp*, and *ff*, and a tempo marking *Allegro di molto.* at the end of the system.

Tod : ten sol : len le : ben! Freun : de, singt und stim : met ein : al : len

The second system of the musical score consists of six staves. The top staff is the vocal line, with lyrics written below it. The remaining five staves are for piano accompaniment, including a grand staff (treble and bass clefs) and three individual staves. The score includes dynamic markings such as *poco cresc.*, *dim.*, *pp*, and *ff*, and a tempo marking *Allegro di molto.* at the end of the system.

Sün : dern soll ver : ge : ben, und die Höl : le nicht mehr
al : len Sün : dern

Sün : dern soll

This system contains the first two systems of music. The top system has two vocal staves and a piano accompaniment. The second system continues the vocal lines and piano accompaniment.

seyh! *Soli.* al : len, al : len sey ver : ge : ben!

dim. *m.*

This system contains the third and fourth systems of music. The third system features a vocal line with the instruction *Soli.* and the lyrics "seyh! al : len, al : len sey ver : ge : ben!". The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment, with dynamic markings *dim.* and *m.* appearing in the piano part.

Tutti.

auch die Lob-ten sol-ten le-ben, und die

This system contains the first five staves of music. The top staff is a vocal line with lyrics. The second staff is another vocal line. The third and fourth staves are piano accompaniment. The fifth staff is a grand staff (treble and bass clef) with piano accompaniment. Dynamics include *pp*, *m*, *f*, and *ff*.



Höl-le nicht mehr seyn.

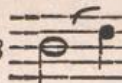

This system contains the next five staves of music. The top staff is a vocal line with lyrics. The second staff is another vocal line. The third and fourth staves are piano accompaniment. The fifth staff is a grand staff (treble and bass clef) with piano accompaniment. A *Ped.* (pedal) marking is present in the fifth staff.

C o r r i g e n d a

zum vierten Hefte der Teutonia.

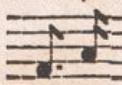

Klavierauszug. Seite 66 Takt 3. Discant, fehlt \bar{as} als punktirte halbe Note.

— — — 82 — 13. Klavier, lies  statt: 

— — — 84 — 7. Baß, lies  statt: 

Zum fünften Hefte.

Klavierauszug. Seite 88 Takt 3. Alt, fehlen die Pausen.

— — — — — 6. Alt, lies  statt: 



— — — 90 — 2. l. den statt: der

— — — 95 — 2. Alt, l. \bar{fs} statt des dritten \bar{a}

— — — 101 — 9. Klavier, kommt zwischen das dritte und vierte \bar{g} ein \bar{a} zu stehen.

— — — 104 — 3. muß das erste \bar{as} statt einer Achtel eine Viertel seyn.



Zum sechsten Hefte.

Klavierauszug. Seite 121 Takt 12. Alt, l.  statt: 

— — — 129 — 4. Baß, muß eine halbe Note seyn, statt einer Viertel.

— — — 131 — 2. Alt, l. vor dem \circ \times statt \sharp

— — — 131 — 3. Klavier, muß die halbe Note \bar{a} seyn statt \bar{f}

— — — 131 — 3. — — l.  statt: 

— — — 131 — 4. Tenor, l. \bar{g} statt des ersten \bar{b}

— — — 132 — 18. muß über den zwey letzten Noten des Discants das Wort Chor stehen.

— — — 132 — 19. Alt, muß das erste \bar{c} eine Sechszehnthelnote seyn, statt einer Achtel.

— — — 132 — 22. Klavier, l. \bar{d} statt \bar{c}

— — — 133 — 6. — — l. \bar{d} statt des ersten \bar{c}

— — — 134 — 1. — — fällt der Stiel aufwärts an dem \bar{G} weg.

— — — 134 — 2. — — muß das erste \bar{h} statt einer Viertel eine Achtel seyn.

— — — 134 Die Strophe: „Da stand sie ic.“ sollte als die dritte des Liedes unter der zweyten stehen, dagegen die vierte „Seht auf nun“, der zweyten gegenüber.

— — — 135 Takt 6. Klavier, l. \bar{Ais} statt \bar{Gis} .

— — — 135 — 12. — — l. vor dem \bar{ais} \sharp statt \times

— — — 139 Strophe die zweyte, l. sprigen, statt sprützen.

— — — 139 Takt 2. l. süßen, statt süßer.

— — — 140 — 6. fehlt das Taktzeichen $\frac{3}{4}$.

— — — 140 — 7 und 8. l. Brüder, trinkt, statt Freunde singt.

Erste Solostimme, Seite 84 Strophe die zweyte, l. „Wo der Unbekannte thronet, zu den Sternen leitet sie“, st. Was den großen Ring bewohnt, huldige der Sympathie.

Die große Zahl von Druckfehlern in den drey letzten Nummern des sechsten Heftes, ist einer zufälligen Entfernung des Autors vom Druckorte zuzuschreiben. Künftig wird man auf jeden Fall für möglichste Correctheit besorgt seyn.